

VBKI 2026 AUKTIONSGALA



4.11.2026 • STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Die Live-Auktion wird durchgeführt von

KETTERER  KUNST



Auktionsgala



6 GRUßWORTE

10 SO STEIGERN SIE MIT

12 ERLÖSE DES ABENDS

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Katalog das generische Maskulinum verwendet.

Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

ALT

16 LOSE

90 DANK

91 LOSGEBER

104 IMPRESSUM

GRUßWORT HARALD CHRIST



Am 4. November 2026 ist es wieder so weit: Bei unserer Auktionsgala "Wir für Berlin" in der Staatsoper Unter den Linden kommen besondere Schätze für den guten Zweck zur Versteigerung, bereits zum sechsten Mal, seit die Gala vor zehn Jahren ihre Premiere feierte. Dieser Abend gibt uns die Gelegenheit, unsere Verbundenheit mit Berlin in konkrete Unterstützung zu übersetzen. Denn Berlin ist eine Stadt voller Möglichkeiten. Doch nicht alle Menschen haben gleichermaßen Zugang zu ihnen. Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet deshalb für uns, Chancen dort zu eröffnen, wo sie nicht selbstverständlich sind.

Wir unterstützen mit den Erlösen vor allem drei Projekte des VBKI, die diesen Gedanken auf ganz unterschiedliche Weise mit Leben füllen. Projekte, die wir nicht erst seit gestern umsetzen, sondern die über die Jahre gewachsen und gereift sind. Unsere BERLINER LESEPATEN begleiten mittlerweile in ihrer dritten Dekade Kinder beim Lesenlernen. Heute sind es mehr als 2.000 Ehrenamtliche, die Woche für Woche Kindern ihre Zeit schenken. "Sport macht Schule" bringt Bewegung in den Schulalltag und schafft Momente, in denen Kinder Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Ausprobieren erleben. Und dieses Jahr feiern wir zehn Jahre VBKI-Preis BERLINER GALERIEN, mit dem wir aufstrebenden Galerien die Sichtbarkeit geben, die sie verdienen, und Berlin damit als Kunstmetropole stärken.

Ergänzt wird der Abend durch drei weitere besondere Projekte: Das Kinderopernhaus Berlin (Los 30) begeistert schon die Jüngsten für die Magie der Oper. Die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker (Los 7) eröffnet hochbegabten jungen Musikern aus aller Welt den Weg in die Spitzenorchester von morgen. Und die Hajde! Stiftung (Los 22) stärkt mit Ateliers, Stipendien und Ausstellungsräumen die Kunst- und Kulturszene im Kosovo.

Ich freue mich sehr, dass Robert Ketterer auch in diesem Jahr wieder die Auktion leiten wird, und danke ihm herzlich für sein erneutes Engagement. Mein Dank gilt ebenso allen, die Lose gestiftet haben, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern sowie dem Team des VBKI, das diesen Abend möglich macht.

Nun sind Sie am Zug: Entdecken Sie Ihre Favoriten und bieten Sie mit, gern auch einmal öfter als geplant. Denn jedes Gebot ist mehr als ein Betrag. Es ist konkrete Hilfe und ein Bekenntnis zu Berlin. Bieten wir gemeinsam für unsere Stadt.

Wir sind Berlin. Auf uns kommt es an.

Ihr

Prof. Harald Christ

Präsident Verein Berliner Kaufleute und Industrieller

GRUßWORT ROBERT KETTERER



Es ist mir eine Ehre, diese Auktion erneut zu leiten. Und nach dem großartigen Ergebnis vor zwei Jahren darf ich hinzufügen: Die Erwartungen sind nicht eben kleiner geworden. Fast eine Million Euro für den guten Zweck waren 2024 ein eindrucksvoller Beweis dafür, was entstehen kann, wenn Kunstbegeisterung, Großzügigkeit und gesellschaftliche Verantwortung zusammenkommen.

Auch in diesem Jahr macht es mir die Benefizofferte leicht, mit einiger Zuversicht ans Pult zu treten. Mit Alicja Kwade, Petrit Halilaj, Cornelia Schleime und Rainer Fetting sind Künstlerinnen und Künstler vertreten, deren Arbeiten auf dem internationalen Kunstmarkt ebenso selbstverständlich ihren Platz haben wie in bedeutenden Sammlungen.

Wobei der Marktwert an diesem Abend ohnehin nur eine Orientierung sein sollte. Denn eine Benefizauktion folgt ihren eigenen, erfreulichen Gesetzen. Hier darf – und soll – ein Gebot mehr ausdrücken als den Preis eines Kunstwerks. Es ist zugleich Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung und der Bereitschaft, denjenigen Chancen zu eröffnen, denen sie nicht selbstverständlich gegeben sind.

Und dann gibt es jene Lose, bei denen selbst ein Auktionator mit jahrzehntelanger Erfahrung bei der Taxierung ins Grübeln kommt. Was ist ein selbst gewähltes Privatkonzert im Konzerthaus Berlin oder eine "Tannhäuser"-Hauptprobe in der Staatsoper wert? Erlebnisse, die man normalerweise nicht kaufen kann – und die an diesem Abend persönlichen Genuss mit gesellschaftlicher Wirkung verbinden.

2024 haben Sie eindrucksvoll gezeigt, wohin Großzügigkeit führen kann. Ich sehe darin weniger eine Bürde als eine Einladung. Schließlich weiß jeder Auktionator: Ein gutes Ergebnis ist vor allem dazu da, überboten zu werden.

Also heben Sie die Hand, bieten Sie mit Lust und Großzügigkeit – für die Kunst, für besondere Erlebnisse und vor allem für die Menschen, denen der Erlös dieses Abends zugutekommt.

Ich freue mich auf Sie.

Ihr

Robert Ketterer

Geschäftsführer Ketterer Kunst

SO STEIGERN SIE MIT

Die VBKI-Auktionsgala 2026 teilt sich in eine Live- und eine Silent-Auktion mit jeweils unterschiedlichem Losportfolio auf. Einzelheiten zu den beiden Verfahren entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Angaben.

Alle Lose der Live- und Silent-Auktion können im Katalog unter www.vbki.de/auktionsgala2026 und www.kettererkunst.de vorab eingesehen werden. Die Auktionsgala beginnt am Mittwoch, 4. November 2026, um 18.00 Uhr, in der Staatsoper Unter den Linden. Hier werden alle Kunstwerke im Original präsentiert. Es findet keine separate Vorbesichtigung statt.

Aufgrund begrenzter räumlicher Kapazität kann die Teilnahme an der Live-Auktion nur auf persönliche Einladung erfolgen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Live-Auktion wird durchgeführt von Robert Ketterer, Ketterer Kunst.

Gebotsformular

Gebotsformulare können unter www.vbki.de/auktionsgala2026 oder www.kettererkunst.de abgerufen werden. Gebote bitten wir ausschließlich per E-Mail an vbki@kettererkunst.de zu senden.

Weitere Fragen werden beantwortet unter: info@vbki.de oder +49 (0)30 72 61 08 57. (zwischen 10.00 und 14.00 Uhr).

Auktionsrichtlinien

- Alle Zuschlagpreise der Auktion sind Bruttopreise (Hammerpreis = Endpreis). Dem Käufer entstehen keine weiteren Kosten.
- Die Ersteigerung eines Werkes, Objektes oder einer Leistung gilt als Kaufvorgang. Für den ersteigerten Auktionsartikel erhalten Sie eine Rechnung.

- Die Losgeber versteigern ihre Werke, Objekte oder Leistungen und spenden die Erlöse. Teilweise ist eine Erlösteilung mit den Losgebern vereinbart. Die Losgeber erhalten als Verkäufer die Daten der Käufer zur Rechnungslegung.

Bezahlung und Abholung/Auslieferung

- Bezahlung der ersteigerten Kunstwerke sofort nach Erhalt der Rechnung.
- Abholung bei Tandem Berlin:
Tandem Lagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH, Kaiserin-Augusta-Allee 16-24 (Turm 6), 10553 Berlin. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.30 – 15.00 Uhr (bis einschließlich Freitag, 18. Dezember 2026, danach nach Absprache).
- Abholungen bitte mind. 24 Stunden vorab ankündigen: +49 (0)30 99 40 44 00 oder E-Mail an berlin@tandem-kunst.de.
- Tandem bietet überdies auch den Service der Zustellung (& Installation) an. Fragen Sie dies bitte individuell bei berlin@tandem-kunst.de an. Hierfür trägt der Käufer die Kosten.
- Der Versicherungsschutz endet mit Abholung und erlischt am 4. Januar 2027.
- Tandem Berlin ist vom 24. Dezember 2026 – 3. Januar 2027 geschlossen.
- Ab dem 4. Januar 2027 fallen zusätzliche Lagerkosten für den Käufer an (25,00 € je angefangene Woche, zzgl. MwSt. / exkl. Versicherung).

LIVE-AUKTION LOSE 1 - 29

Vor Ort mitbieten

- Die Auktionsgala beginnt am Mittwoch, 4. November 2026, um 18.00 Uhr mit einem Empfang und der Vorbesichtigung der Lose in der Konditorei der Staatsoper. Das Abendprogramm beginnt um 19.00 Uhr im Apollosaal der Staatsoper.
- Einlass und Registrierung ab 17.30 Uhr. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.
- Eine Bieternummer erhalten Sie mit der Registrierung am Einlass. Sollten Sie nicht bei der Auktion anwesend sein können, so nehmen wir gerne rechtzeitig Ihr schriftliches oder telefonisches Gebot entgegen.

Schriftlich bieten

- Bitte reichen Sie Ihre schriftlichen Gebote bis spätestens Dienstag, 3. November 2026, 18.00 Uhr ein.
- Gebotsformulare senden Sie bitte ausgefüllt an vbki@kettererkunst.de.
- Ihr schriftliches Gebot wird nur bis zu der Höhe ausgeschöpft, wie es andere Gebote nötig machen.

Telefonisch bieten

- Bitte melden Sie sich für telefonische Gebote mit dem ausgefüllten Gebotsformular bis spätestens Dienstag, 3. November 2026, 18.00 Uhr an. Bitte per E-Mail an vbki@kettererkunst.de.
- Der Anruf von Ketterer Kunst bei Ihnen erfolgt am Auktionsabend kurz vor Aufruf des Loses.
- Bitte achten Sie darauf, unter der von Ihnen genannten Telefonnummer zwischen 20.00 und 22.30 Uhr erreichbar zu sein.

SILENT-AUKTION LOSE 30 - 36

Bei unserer Silent-Auktion geben die Bieter ihre Gebote schriftlich ab, ohne in diesem Moment das Höchstgebot zu kennen. Die untere Grenze bildet dabei der im Katalog angegebene Startpreis. Das höchste eingereichte Gebot bei Beendigung der Auktion erhält den Zuschlag.

Schriftlich bieten

- Bitte reichen Sie Ihre schriftlichen Gebote bis spätestens Dienstag, 3. November 2026, 18.00 Uhr ein.
- Gebotsformulare senden Sie bitte ausgefüllt an vbki@kettererkunst.de.
- Ihr schriftliches Gebot wird nur bis zu der Höhe ausgeschöpft, die der Auktionsverlauf unbedingt erfordert und einen Zuschlag ermöglicht.

Vor Ort mitbieten

- Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Gebote für die Lose der Silent-Auktion am 4. November 2026 persönlich einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort.
- Eine Bieternummer erhalten Sie bei der Registrierung am Einlass.
- Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Mindestgebotsschritte. Diese werden vor Ort kommuniziert.
- Es empfiehlt sich, in der Silent-Auktion rechtzeitig ein Maximalgebot abzugeben.
- Ende der Silent-Auktion: 4. November 2026, 23.00 Uhr in der Staatsoper Unter den Linden.
- Falls Ihr Gebot den Zuschlag erhält und Sie vor Ende des Auktionsabends schon die Staatsoper verlassen haben, werden wir Sie schriftlich oder telefonisch benachrichtigen.

DIE ERLÖSE DES ABENDS GEHEN AN GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE UND INITIATIVEN DES VBKI

Der VBKI setzt sich seit 1879 für Berlin ein, mit Weitblick, unternehmerischem Engagement und einem tiefen Bewusstsein für die eigene Verantwortung gegenüber der Stadt. Unsere Mitglieder bringen sich ehrenamtlich ein, übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl und setzen sich mit persönlichem Einsatz für Berlin und seine Menschen ein. Drei Themen stehen dabei im Mittelpunkt: Bildung, Sport und Kultur.

Bildung ist der Ausgangspunkt unseres gesellschaftlichen Engagements: der 2005 gegründeten BERLINER LESEPATEN. Derzeit sind mehr als 2.000 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten an rund 300 Berliner Bildungseinrichtungen aktiv, der Großteil an Grundschulen, die übrigen an Kitas. Rund zwei Stunden pro Woche verbringen sie mit ihren Schützlingen, fördern den Sprach- und Leseerwerb - eine zentrale Lebenskompetenz.

Auch beim Sport setzt der VBKI an. Mit dem Projekt "Sport macht Schule" lernen Berliner Kinder und Jugendliche ganz unterschiedliche Sportarten kennen und entdecken die Freude an Bewegung. Zehn Sportaktionstage finden dafür jährlich an Schulen in verschiedenen Berliner Bezirken statt, mit besonderem Fokus auf Schulen in sozial herausfordernder Lage. Seit dem Start 2013 haben bereits mehr als 21.000 Berliner Schulkinder teilgenommen.

Kulturell engagiert sich der VBKI vor allem mit dem VBKI-Preis BERLINER GALERIEN, den er in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal gemeinsam mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg) vergibt. Ausgezeichnet werden herausragende kuratorische Ausstellungsprojekte.

Mit 10.000 Euro dotiert richtet sich der Preis besonders an Newcomer-Galerien, die mit unternehmerischem Mut die Vielfalt der Berliner Kunstszene bereichern.

Mehr über unsere gemeinnützigen Projekte und Initiativen erfahren Sie unter:

www.lesepaten.berlin

www.vbki-preis-berliner-galerien.de

www.vbki.de/sport-macht-schule

www.vbki.de

KINDEROPERNHAUS BERLIN

**Junge
Staatsoper**
Staatsoper Unter den Linden

Das mit dem OPUS KLASSIK-Preis ausgezeichnete Kinderopernhaus Berlin gehört zum Herzstück der Education-Arbeit an der Staatsoper. Mit seinen Aktivitäten gibt das Kinderopernhaus Grundschulkindern vielfältige Möglichkeiten, um Musiktheaterwerke aus ihrer eigenen Perspektive zu gestalten und aufzuführen. 2010 in Berlin-Lichtenberg gegründet, hat es stetig an Strahlkraft gewonnen und ist seit 2018 in sechs Berliner Bezirken etabliert. Das Kinderopernhaus kooperiert berlinweit mit vielen engagierten Partnern. Im Ursprungsbezirk Lichtenberg sowie in Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und Neukölln existieren regionale Kinderopernhäuser, die jährliche Musiktheaterproduktionen realisieren, an insgesamt dreizehn Orten sind Schul-AGs initiiert worden, während in der Staatsoper die Fäden zusammenlaufen und jedes Jahr im Kinderopernhaus Unter den Linden eine ambitionierte Produktion von Kindern und Opernprofis realisiert wird.

<https://www.staatsoper-berlin.de/de/junge-staatsoper/kinderopernhaus/>

Los zugunsten dieses Projekts: Nr. 30

KARAJAN-AKADEMIE

\ Karajan-Akademie
der Berliner Philharmoniker

Die Karajan-Akademie ermöglicht es herausragenden jungen Musikerinnen und Musikern, ihr Können im Rahmen eines Stipendiums bei den Berliner Philharmonikern zu perfektionieren. Neben Einzelunterricht bei Dozenten aus den Reihen des Orchesters sammeln die Mitglieder der Akademie wertvolle Erfahrungen in Proben und Konzerten mit den Berliner Philharmonikern und bedeutenden Dirigenten. Gegründet 1972 auf Initiative Herbert von Karajans, ist die Akademie außerdem unverzichtbar, um den musikalischen Nachwuchs der Berliner Philharmoniker zu sichern. Aber auch in berühmten Orchestern in aller Welt sind ehemalige Mitglieder der Karajan-Akademie anzutreffen.

www.berliner-philharmoniker.de/ueber-uns/karajan-akademie/

Los zugunsten dieses Projekts: Nr. 7

HAJDE! STIFTUNG

hajde!

Die Hajde! Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz im Kosovo, die Kunst und Kultur in der Region durch Produktionsstipendien, ein Artist-in-Residence-Programm, einen multifunktionalen Raum im Grand Hotel Pristina sowie die Wiederbelebung des Kulturhauses in Runik fördert. Dieses gemeinschaftliche Kunst- und Kulturzentrum spielte in der Kindheit des Künstlers Petrit Halilaj eine wichtige Rolle, bevor es während des Krieges zerstört wurde. Die Stiftung wurde 2014 von Halilaj gemeinsam mit seiner Schwester, der Kuratorin Hana Halilaj, gegründet. Hajde! ist überzeugt, dass eine lebendige Kunstszene im Kosovo nicht nur das kulturelle Leben vor Ort bereichert, sondern auch die internationale Wahrnehmung des Landes stärkt.

<https://hajde.foundation/en/about-us>

Los zugunsten dieses Projekts: Nr. 22

**DIE BIETER-
NUMMMER IST
ÜBRIGENS
NICHT ZUM
FÄCHELN
GEDACHT.**

AUKTIONSLOSE LIVE-AUKTION

- 1 - Erlebnis, American Beauty
- 2 - Kunstwerk, Tim Eitel
- 3 - Erlebnis, Der Traum vom Fliegen
- 4 - Kunstwerk, Edward B. Gordon
- 5 - Erlebnis, Medizin mit Weitblick
- 6 - Kunstwerk, Cemile Sahin
- 7 - Erlebnis, Ein Abend für alle Sinne
- 8 - Kunstwerk, Sven Hoffmann
- 9 - Kunstwerk, Yadegar Asisi
- 10 - Kunstwerk, Simon Fujiwara
- 11 - Erlebnis, Im Innersten der Zeit
- 12 - Kunstwerk, Friedrich Kunath
- 13 - Kunstwerk, Selma Selman
- 14 - Kunstwerk, Bernhard Heisig
- 15 - Erlebnis, Luxus auf der Düne
- 16 - Kunstwerk, Alicja Kwade
- 17 - Kunstwerk, Stefan Ludes
- 18 - Kunstwerk, Cornelia Schleime
- 19 - Erlebnis, Private Dining im Zazou
- 20 - Kunstwerk, Brett Charles Seiler
- 21 - Erlebnis, Ihr Abend. Ihre Musik.
- 22 - Kunstwerk, Petrit Halilaj
- 23 - Kunstwerk, Rainer Fetting
- 24 - Erlebnis, Ihre Suite beim Kaiser
- 25 - Kunstwerk, Andreas Mühe
- 26 - Kunstwerk, Monty Richthofen
- 27 - Kunstwerk, Josef Fischnaller
- 28 - Erlebnis, Schneetreiben am Gletscher
- 29 - Kunstwerk, Noah Becker

1

AMERICAN BEAUTY NAPA VALLEY UND DIE TRAUMWEINE DER USA IN EINEM BERLINER SPITZENRESTAURANT

1976 schrieb das legendäre "Judgment of Paris" Weingeschichte: In einer Blindverkostung stellten sich kalifornische Newcomer den berühmtesten Châteaux aus Bordeaux und Burgund - und gewannen in beiden Kategorien. Über Nacht wurde das Napa Valley zum neuen Sehnsuchtsort der Weinwelt. Jetzt haben Sie die seltene Gelegenheit, selbst in diese Welt einzutauchen. Erleben Sie ein "Once in a Lifetime"-Tasting mit einigen der begehrtesten Ikonen amerikanischer Weinkultur - Weinen von außergewöhnlicher Qualität und Seltenheit, die selbst große Kenner nur selten im Glas haben.

Je nach Ihren persönlichen Vorlieben und dem finalen Ersteigerungserlös kann die Reise zu legendären Namen führen wie Spottswoode, Sine Qua Non, Screaming Eagle, Harlan Estate, Promontory, Scarecrow oder BOND.

Drei leidenschaftliche Weinkenner, darunter zwei professionelle Sommeliers, öffnen exklusiv ihre privaten Keller und teilen ihre sorgsam gehüteten Schätze mit Ihnen. Den stilvollen Rahmen bildet eines der renommiertesten Spitzenrestaurants Berlins, das die Weine mit einem perfekt abgestimmten Menü begleitet.

Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Abend für Sie und fünf Gäste - voller großer Weine, besonderer Begegnungen und unvergesslicher Genussmomente. Bieten Sie mit und sichern Sie sich Ihre ganz persönliche Reise zu den "American Beauties"!

Gestiftet und persönlich begleitet von
Sven Fischer • Thorsten Krauß • Carsten Sellschopf

STARTGEBOT:
10.000€



2

TIM EITEL

SLEEP (DAY), 2025

SLEEP (NIGHT), 2025

Lithografien

100 x 69,5 cm

Sleep (Day) Exemplar 31/35

Sleep (Night) Exemplar 31/60

signiert

gerahmt

Die beiden Lithografien Sleep (Day) und Sleep (Night) von Tim Eitel entstanden Ende 2025 während eines Arbeitsaufenthalts in der renommierten Werkstatt der Edition Copenhagen.

Eitel thematisiert hier die Dualität von Tag und Nacht. Während Sleep (Day) in einer subtil abgestuften, fahlen Blaustruktur die helle, fast melancholische Nüchternheit des Tages einfängt, verkehrt Sleep (Night) das Verhältnis von Licht und Schatten.

Durch eine nuancenreiche, tiefdunkle Farbpalette wird das Fenster zur leuchtenden Projektionsfläche der nächtlichen Stadt, während der Innenraum im Schatten versinkt. Das Zusammenspiel von Lichtführung und Reduktion verleiht den Blättern eine tiefe emotionale Resonanz.

Gestiftet von: Tim Eitel und Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin

STARTGEBOT:
3.900€

Foto: Georg Brückmann



3

DER TRAUM VOM FLIEGEN LUFTHANSA SIMULATORFLÜGE FÜR ZWEI PERSONEN UND FIRST-CLASS-WEINE

Für viele ist es ein unerfüllter Kindheitstraum: einmal im Leben ein Flugzeug steuern. Seit mehr als 60 Jahren bildet Lufthansa in ihren Trainingszentren Crews für den weltweiten Liniendienst aus. In der größten Simulatorflotte Europas werden sämtliche Szenarien trainiert, die während eines Fluges auftreten können.

Nehmen Sie selbst Platz im Flugsimulator und lernen Sie den Arbeitsplatz einer Cockpit-Crew kennen. In Begleitung eines erfahrenen Piloten lernen Sie im Schnelldurchlauf die Grundlagen des Fliegens. Gemeinsam bringen Sie ein modernes Verkehrsflugzeug virtuell in die Luft und landen es sicher am Zielflughafen. Das Los umfasst für zwei Teilnehmer je einen Simulatorflug.

Zusätzlich erhalten Sie zwölf exklusive Weine der Lufthansa First Class. Die sorgfältig zusammengestellte Kollektion umfasst Rot- und Weißweine aus den beliebtesten Anbauregionen der Welt.

Gestiftet von: Lufthansa Group

STARTGEBOT:
2.000€



4

EDWARD B. GORDON

SOMMERLICHT IM ATELIER, 2026

Öl auf Leinwand
120 x 140 cm
signiert
gerahmt

Der Chronist des Berliner Alltags. Edward B. Gordon gilt als einer der prägnantesten zeitgenössischen Chronisten des urbanen Lebens. International bekannt wurde der in Berlin lebende Maler durch sein diszipliniertes Projekt "A Painting A Day": Seit 2006 fängt er täglich einen flüchtigen Moment ein und teilt diesen am gleichen Tag mit einer weltweiten Sammlerschaft.

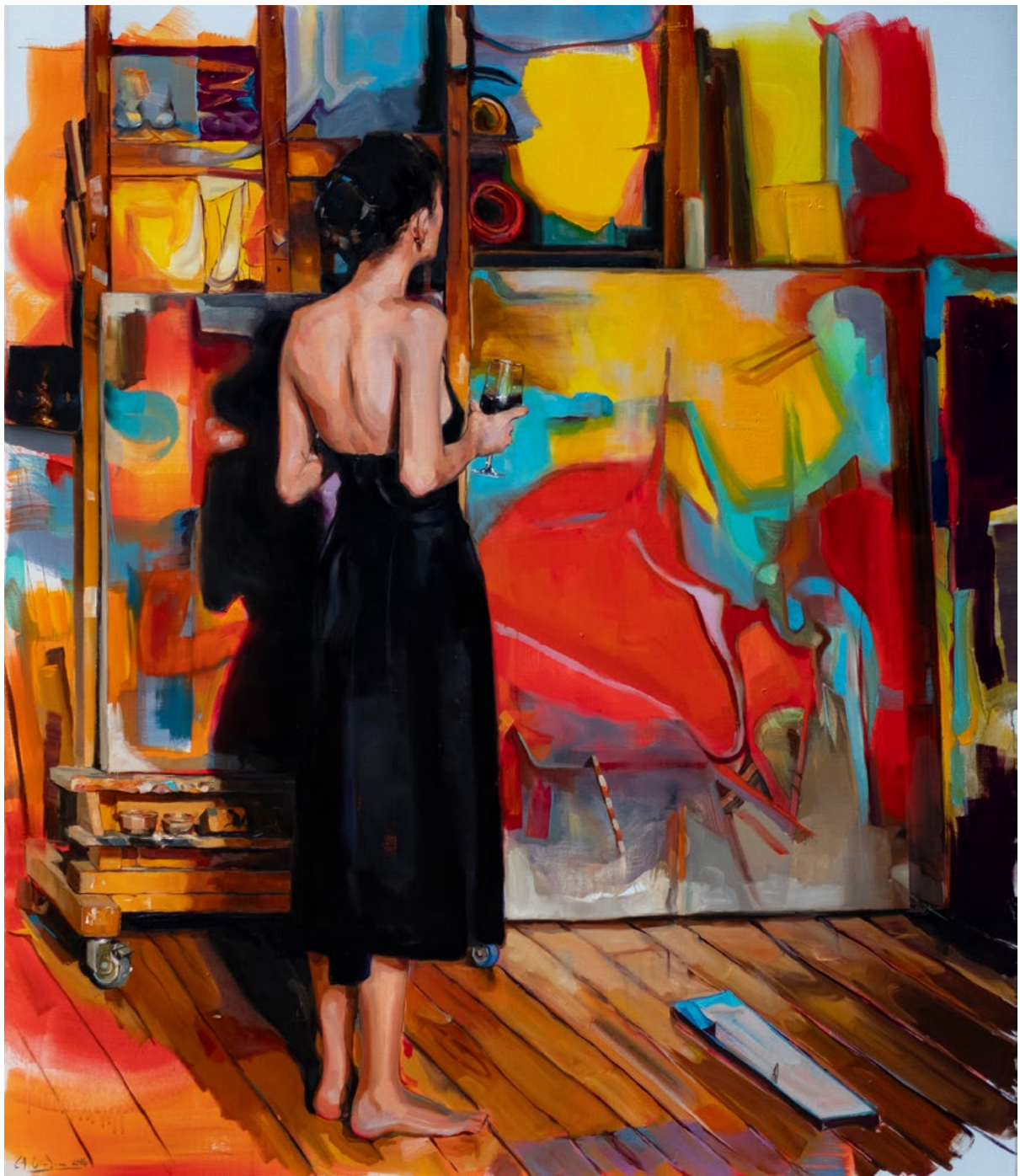
Seine Gemälde zeichnen sich durch einen meisterhaften Umgang mit Licht und Schatten aus, der alltägliche Szenen in poetische, fast magische Augenblicke verwandelt. Mit grobem, aber präzisiertem Pinselstrich dokumentiert Gordon die pulsierende Atmosphäre, die Menschen und die

architektonische DNA der Hauptstadt. Seine Werke sind regelmäßige Highlights in Ausstellungen und befinden sich in privaten sowie öffentlichen Sammlungen.

Das hier angebotene Gemälde "Sommerlicht im Atelier" zeigt, wie sich das einfallende Licht fast samtig auf die Silhouette der Frau und die Szenerie legt. Gordon meistert hier perfekt das Einfangen einer zarten, eleganten Melancholie – ein charakteristisches Meisterwerk seiner Lichtführung, das die flüchtige Poesie eines Moments in Berlin dauerhaft festhält.

Gestiftet von: Edward B. Gordon und
Galerie Friedmann-Hahn

STARTGEBOT:
11.000€



5

MEDIZIN MIT WEITBLICK

EIN ABEND AUF DER VORSTANDSETAGE DER BAYER AG FÜR 15 PERSONEN

Hoch oben im Pharma-Headquarter der Bayer AG, wo sonst über die Medizin von morgen entschieden wird, erwartet Sie ein Abend von seltener Exklusivität – eine Gelegenheit, die sich kein zweites Mal bietet.

Als Gastgeber begrüßen Sie Stefan Oelrich, Vorstandsmitglied der Bayer AG, und Prof. Dr. Heyo Kroemer, Vorstandsvorsitzender der Charité. Zwei Persönlichkeiten, die an den entscheidenden Schnittstellen von Forschung, Medizin und Gesellschaft stehen und die sich an diesem Abend Zeit für Gespräche und

persönliche Einblicke nehmen und Perspektiven eröffnen, die man sonst nirgendwo bekommt.

Während Berlin unter Ihnen langsam in die Dämmerung gleitet, verwöhnt Sie der Bayer-Chefkoch mit seinem Team mit einem eigens komponierten Menü. Ein Abend für bis zu 15 Gäste, besonders und unvergesslich. Ihren Wunschtermin stimmen Sie bitte mit dem Losgeber ab.

Gestiftet von: Bayer AG

STARTGEBOT:
3.500€



6

CEMILE SAHIN

THERE IS A PECULIAR THING ABOUT ABSENCE, 2025

Fine-Art-Tintenstrahldruck auf Aluminium kaschiert
125 x 150 cm
signiertes Zertifikat

“There is a peculiar thing about absence”, ein großformatiges, wandmontiertes Aluminium-Panel, zeigt einen überdimensionalen Lippenstift vor leuchtend rotem Hintergrund. Bei dem Werk handelt es sich um ein Unikat. Das Motiv wurde von Sahin mithilfe eines KI-basierten Bildgenerierungstools entwickelt: Nachdem sie das System zunächst mit ihrem eigenen Werk trainiert hatte, erzeugte sie mittels verbaler Eingaben gezielt bestimmte Bilder und verfeinerte diese anschließend. Auf diese Weise setzte sie KI als Werkzeug ein, um Bilder zu realisieren, die sie sich zuvor vorgestellt hatte.

Gedruckt auf perlmuttweißem Fotopapier und auf Aluminium montiert, verbindet das Werk

Bild und kurze Texte, die einen bewusst mehrdeutigen Subtext eröffnen: Die Formulierungen lassen sich als ironisch, tiefgründig oder mitunter auch einfach als memehaft und unsinnig lesen.

Cemile Sahin ist in der Sammlung des Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart vertreten.

Gestiftet von: Cemile Sahin und Esther Schipper

STARTGEBOT:
7.000€



7

EIN ABEND FÜR ALLE SINNE **KAMMERKONZERT DER** **KARAJAN-AKADEMIE INKLUSIVE** **CHAMPAGNEREMPfang UND** **FLYING DINNER IN DER VILLA** **DER WEBERBANK**

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend für alle Sinne: Die eindrucksvolle, im englischen Landhausstil erbaute Villa der Weberbank bietet das passende Ambiente für ein exklusives Kammerkonzert. Nach einem Champagnerempfang entführen mindestens fünf Musikerinnen und Musiker der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker Sie und Ihre bis zu 40 Gäste für 60 Minuten in die Welt der Musik, die hier nur für Sie spielt. Die Karajan-Akademie stellt ein vielfältiges Programm zusammen. Erleben Sie so Ihr ganz persönliches Konzert - näher kann

man den jungen Musikerinnen und Musikern aus der Philharmonie nicht sein! Lassen Sie anschließend in entspannter Atmosphäre den Abend bei einem Flying Dinner ausklingen. Bei einer Teilnehmerzahl von bis zu 20 Gästen ist, falls gewünscht, auch ein gesetztes Dinner möglich. Ihren Wunschtermin sowie die Details zum Dinner stimmen Sie bitte direkt mit der Weberbank unter veranstaltung@weberbank.de ab.

Gestiftet von: Weberbank Actiengesellschaft und Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker

STARTGEBOT:
9.000€



8

SVEN HOFFMANN

FROZEN FALLS I, 2017

Fotografie auf Alu-Dibond
150 x 100 cm
Exemplar 1/3
verso signiert

Sven Hoffmann, Jahrgang 1965, studierte in den 1990ern Malerei und Fotografie an der Universität der Künste in Berlin und wurde mit dem von ihm ins Leben gerufenen Wasser-Kunstprojekt "Aqua Globalis", welches er bis heute noch aktiv betreibt, international bekannt.

Künstler, Fotograf, Zeichner, Autor und Verleger – Hoffmann vereint eine seltene gestalterische Bandbreite. Das Werk "Frozen Falls I" ist das ikonische Titelmotiv seines Buches "Waterplaces".

Die Fotografie zeigt den Blick durch einen Wasserfall auf den Sonnenuntergang in Koh Lanta (Thailand). Es ist ein Bild gefrorener

Zeit: Mit einer Belichtungszeit von einer 1/6000 Sekunde wirft Hoffmann einen präzisen Blick auf Dinge, die dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleiben. Seine Arbeit ist der faszinierende Versuch einer visuellen Kartographie des Wassers und – wie der Autor John von Düffel es beschreibt – eine "Alphabetisierung des Blaus". Sven Hoffmann lebt und arbeitet in Berlin.

Zusätzlich erhalten Sie ein handsigniertes Exemplar von "Waterplaces" mit persönlicher Widmung.

Gestiftet von: Sven Hoffmann

STARTGEBOT:
3.000€



9

YADEGAR ASISI

DER HIMMEL ÜBER BERLIN, 2026

Print-Edition auf Hahnemühle, individuelles Farbfinish durch den Künstler

Blattmaß 157 x 200 cm • Motivmaß 146 x 189 cm

Exemplar 3/3

signiert (Y. Asisi und W. Wenders)

gerahmt

Yadegar Asisi, 1955 in Wien geboren und in Berlin zu Hause, zählt zu den bedeutendsten Panorama-Künstlern der Gegenwart. Mit seinen monumentalen 360-Grad-Bildwelten verbindet er Malerei, Architektur und Inszenierung zu immersiven Räumen – einer Kunst, die dem Kino verwandt ist: Auch Asisi erzählt in Bildern, lässt Betrachtende eintauchen und macht Erinnerung sinnlich erfahrbar.

Diese Arbeit entstand 2026 anlässlich des 40. Jahrestags 2027 von Wim Wenders' Klassiker "Der Himmel über Berlin" (1987). Asisi malte in den 1980er Jahren eine Serie von Filmszenen auf großformatige Leinwände. Er übertrug die poetische Bildsprache von Filmen von Jim Jarmusch, Wim Wenders und anderen in seine eigene Handschrift und

schlug eine Brücke zwischen Kino und bildender Kunst. Zum Jubiläum des Filmes wird diese malerische Übersetzung in einer auf drei Exemplare limitierten Edition neu aufgelegt und von beiden Künstlern handsigniert. Ein Exemplar verbleibt bei Wim Wenders, eines bei Yadegar Asisi; das dritte wird exklusiv zugunsten der gemeinnützigen Projekte des VBKI versteigert. Der Sammler sichert sich ein einzigartiges Zeugnis der Begegnung von Kino und Malerei und fördert damit zugleich gemeinnützige Projekte in Berlin.

Zusätzlich erleben Sie eine Exklusivführung durch das Pergamon-Panorama Berlin mit dem Künstler.

Gestiftet von: Yadegar Asisi

STARTGEBOT:
7.500€



10

SIMON FUJIWARA

WHO ARE THE FLOWERS?, 2023

Acryl und Kohle auf Leinwand

56,5 x 56,5 x 7,5 cm

signiert

gerahmt

Simon Fujiwaras "Who are the Flowers?" gehört zu einer Werkserie, in der der Künstler ikonische Kunstwerke aus der Perspektive seiner Cartoonfigur Who the Bær neu interpretiert. Für "Who are the Flowers?" greift Fujiwara Andy Warhols berühmtes Blumenmotiv auf und verwandelt die Blüten in leuchtend farbige Köpfe, die einzeln, paarweise oder in Gruppen vor einem malerischen Hintergrund erscheinen und aus denen Farbtropfen herabrinnen.

Warhols zwischen 1964 und 1965 entstandene Blumenbilder basieren auf einer Fotografie von Hibiskusblüten der Fotografin Patricia Caulfield, die Warhol 1966 erfolglos verklagte, da sie ihre Urheberrechte durch die Verwendung der Aufnahme verletzt sah. Die Werke zählen zu den

bekanntesten Beispielen der Pop-Art. Fujiwara verbindet das vielfach reproduzierte Motiv mit seiner eigenen Figur, die selbst ein Bild auf der Suche nach Bedeutung ist. So verweist "Who are the Flowers?" zugleich auf die Popularität und die Bedeutungsoffenheit von Warhols Blumenbildern.

Fujiwaras Werk ist in zahlreichen internationalen Museen und Sammlungen vertreten, u. a. im MoMA und dem Solomon R. Guggenheim Museum in New York, der Tate in London, dem Museum of Contemporary Art in Tokyo oder der Hamburger Kunsthalle in Hamburg.

Gestiftet von: Simon Fujiwara und Esther Schipper

STARTGEBOT:
18.000€



11

IM INNERSTEN DER ZEIT EXKLUSIVE WATCHMAKING CLASS IN DER IWC SCHAFFHAUSEN BOUTIQUE BERLIN

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Uhrmacherkunst und erleben Sie die Präzision eines mechanischen Uhrwerks hautnah. Dieses exklusive Erlebnis ermöglicht einer Person, gemeinsam mit bis zu elf weiteren Personen, die Teilnahme an einer privaten Watchmaking Class in der IWC Schaffhausen Boutique Berlin.

Schlüpfen Sie in den Uhrmacherkittel und entdecken Sie unter fachkundiger Anleitung eines Uhrmachers die faszinierende Mechanik eines Uhrwerks. Sie lernen die einzelnen Komponenten und ihre Funktionen kennen, nehmen das Uhrwerk Schritt für Schritt auseinander und setzen es anschließend wieder zusammen. Dabei erhalten Sie einen besonderen Einblick

in das handwerkliche Können, die Präzision und die Liebe zum Detail, die hinter der Fertigung einer mechanischen Uhr steht.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Erlebnis für Uhrenliebhaber, Technikbegeisterte und alle, die die Welt der Haute Horlogerie einmal selbst entdecken möchten. Verbringen Sie gemeinsam mit Ihren Gästen besondere Stunden und erleben Sie eine faszinierende Verbindung aus traditioneller Uhrmacherkunst, technischer Innovation und Schweizer Präzision bei IWC Schaffhausen.

Gestiftet von: IWC Schaffhausen

STARTGEBOT:
3.000€



12

FRIEDRICH KUNATH

THE WORLD WE USED TO KNOW, 2026

Öl und Acryl auf Leinwand
27,9 cm x 35,6 cm x 1,9 cm
signiert

Friedrich Kunath lebt seit 2007 in Los Angeles und verbindet in seiner Kunst die Erfahrungen der amerikanischen Westküste mit seiner deutschen Herkunft.

Seine Arbeiten vereinen Elemente der deutschen Romantik und der Popkultur von Los Angeles. Oft erscheinen leuchtende, entrückte Landschaften, durchzogen von poetischen Sätzen und Zitaten aus Musik oder Film. In seinen Arbeiten setzt sich der zwischen Los Angeles und Europa pendelnde Künstler meist mit Distanz, Sehnsucht und Melancholie auseinander.

Kunath beschreibt seine Malerei als Bilder, die "wie Songs" wirken: emotional, direkt und geprägt von vertrauten Motiven, die sein Unterbewusstsein sichtbar machen.

Kunath ist mit seinen Werken in internationalen Museen und Sammlungen vertreten, u. a. im MoMA New York, dem Los Angeles County Museum of Art (LACMA) in Los Angeles, im Centre Pompidou und der Fondation Louis Vuitton in Paris oder dem Sprengel Museum in Hannover.

Gestiftet von: Friedrich Kunath und
Pace Gallery

STARTGEBOT:
25.000€

Foto: Roman März



13

SELMA SELMAN

MEDUSA (DO NOT LOOK INTO OUR EYES), 2026

Öl auf Mercedes-Benz-Motorhaube
137 x 74 x 15 cm
signiertes Zertifikat

2014 begann Selma Selman, mit Altmetall zu arbeiten und daraus Objekte zu schaffen, die die Grenze zwischen Malerei und Skulptur verschwimmen lassen. Dellen, Flecken und Kratzer verweisen auf die Geschichte des Materials und verleihen den Arbeiten ein Gefühl von Zeit und Erinnerung. Die Wahl des Materials ist persönlich: Altmetall begleitet sie seit ihrer Kindheit, denn der Schrotthandel bildet seit Generationen die Lebensgrundlage ihrer Familie. Häufig verwendet sie ausrangierte Motorhauben von Mercedes-Benz und erweitert ihre Arbeiten so um eine gesellschaftskritische Ebene, die Fragen von Status und Identität berührt.

Selman verwandelt diese Materialien in Kunstwerke und nimmt dabei oft subtil, aber wirkungs-

voll Bezug auf die Kunstgeschichte. Ihr Roma-Erbe ist in ihrem Werk stets präsent und bildet das "Material", durch das sie sich in einen traditionell exklusiven kunsthistorischen Kanon einschreibt, der Künstlerinnen wie sie lange übersehen hat. Diese Auseinandersetzung stellt gesellschaftliche Narrative infrage.

Themen wie das Selbstporträt und der Einsatz von Text, vor allem aus ihrer Serie "Letters to Omer", treten in diesen Gemälden immer wieder als zentrale Motive hervor. In den letzten Jahren waren Selmans Werke u. a. im MoMA PS1, New York, im Moderna Museet Stockholm, im Gropius Bau und im Hamburger Bahnhof Berlin zu sehen.

Gestiftet von: Selma Selman und ChertLüdde

STARTGEBOT:
9.000€



Foto: Giorgia Palmisano

14

BERNHARD HEISIG

DER CLOWN STIRBT, 1994

Öl auf Leinwand
180 x 66 cm
signiert
gerahmt

1992 übergab Peter Beckmann seinem Freund Bernhard Heisig acht langgestreckte Leinwände, die nach dem Tod seines Vaters Max Beckmann in dessen New Yorker Atelier unbenutzt zurückgeblieben waren. Eine Ehre und Herausforderung für den 1925 in Breslau geborenen und 2011 in Strodehne, Brandenburg, verstorbenen Künstler, der zu den bedeutendsten aus dem Osten Deutschlands zählt, Mitbegründer der ersten Leipziger Schule war und sich Max Beckmann tief verbunden fühlte. Ergänzt um weitere Leinwände komponierte Heisig 1992 bis 1998 daraus ein Polyptychon mit dem Titel "Zeit zu Leben" als eine Art "Welttheater".

Das hier angebotene Bild gehört nicht zu den originalen Beckmann-Leinwänden, doch stellt es, typisch für Heisig, eine Variante der Tafel "Der Tod des Weißclowns" aus dem Zyklus dar. Der Clown, Sinnbild der Melancholie, wird, das Saxophon noch spielend in den Händen, vom Tod halb umarmt, halb erdrückt. Ein greller Totentanz, in dem Heisig für ihn typische Motive wie Trompete und Saxophon, Tod und Eros in seinem charakteristischen, expressiven Duktus vereint.

Katalogtext: Galerie Brusberg, Berlin

Gestiftet von: Apleona GmbH

STARTGEBOT:
11.000 €



Foto: Uwe Walter

15

LUXUS AUF DER DÜNE FÜR ZWEI PERSONEN VOM 3. BIS 10. MÄRZ 2027

Sylt, wenn die Insel leise wird: Im März gehören die endlosen Strände, das raue Meer und die Weite der Dünen fast Ihnen allein. Genau dort, unmittelbar an der Nordsee, liegt der Söl'ring Hof – ein außergewöhnlich persönliches Refugium mit nur fünfzehn Zimmern und Suiten.

Verbringen Sie eine ganze Woche in einer Suite des Hauses. Der Tag beginnt mit dem legendären Söl'ring-Hof-Frühstück, danach bestimmen Wind, Wetter und Ihre Stimmung das Programm: ein langer Spaziergang am Wasser, eine Auszeit im Spa oder ungestörte Stunden im eigenen Strandkorb.

An einem Abend wird die Insel zur Bühne für ein besonderes kulinarisches Erlebnis: Küchenchef Jan-Philipp Berner serviert Ihnen ein Menü im mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten Restaurant, begleitet von einer sorgfältig abgestimmten Getränkebegleitung.

Auch um die Transfers auf Sylt müssen Sie sich nicht kümmern: Der Söl'ring Hof empfängt Sie am Bahnhof oder Flughafen und bringt Sie zum Abschluss Ihrer Woche wieder zurück.

Gestiftet von: Söl'ring Hof Sylt

STARTGEBOT:
5.000€

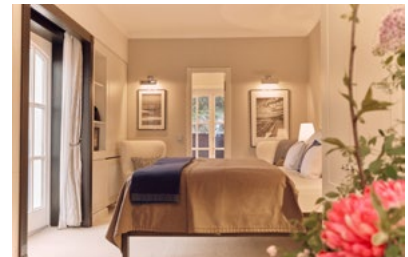


Foto: Ydo Sol

16

ALICJA KWADE

EASTERN NORTH PACIFIC ROUTES (304/280, 25. NOVEMBER 25), 2026

verzinktes Messing auf Karton
83,1 x 60,9 x 4,7 cm
signiertes Zertifikat
gerahmt

In dieser Serie setzt die 1979 in Polen geborene Alicja Kwade globale Schifffahrts- und Handelsrouten in komplexe Kompositionen aus verzinktem Messing auf Karton um. Die dichten Liniennetze machen die unsichtbaren Strukturen globaler Warenströme sichtbar und verweisen auf komplexe Systeme des Handels, des Transports und der Wertschöpfung. Gleichzeitig erinnern sie an abstrakte kosmische Konstellationen und werfen Fragen danach auf, wie von Menschen geschaffene Systeme unsere Wahrnehmung und Organisation der Welt prägen. Alicja Kwade ist international bekannt für ihre Skulpturen, raumgreifenden Installationen im öffentlichen

Raum, Filme, Fotografien und Arbeiten auf Papier, in denen sie wissenschaftliche und philosophische Konzepte hinterfragt und die Grenzen unserer Wahrnehmung aufbricht.

Ihre unverwechselbare künstlerische Sprache ist geprägt von Spiegelung, Wiederholung sowie der Dekonstruktion und Rekonstruktion alltäglicher Gegenstände und natürlicher Materialien. Kwades poetisches Œuvre setzt vertraute Ordnungssysteme außer Kraft und sucht neue Wege, unsere Welt zu begreifen.

Gestiftet von: Alicja Kwade und Pace Gallery

STARTGEBOT:
25.000€



Foto: Roman März

17

STEFAN LUDES

RISE UP, 2025

Bronze

56 x 50 x 35 cm

Edition 1/5 (+ 1 AP)

Editionsstempel und signiertes Zertifikat

Stefan Ludes' bildhauerisches Werk ist geprägt von der Auseinandersetzung mit Form, Volumen und Raum. Ausgehend von seinem Studium der Architektur und Bildhauerei in Aachen entwickelt er Skulpturen, in denen konstruktives Denken und organische Formgebung aufeinandertreffen.

In "Rise Up" entfaltet sich aus einem kompakten Zentrum eine dynamische, nach oben und in die Breite gerichtete Form. Geschwungene Flächen gehen ineinander über, öffnen sich und weiten sich in den Raum. Die Bronze bewahrt ihre materielle Präsenz, während sich ihr Volumen in organischer Bewegung entfaltet. Je nach Standpunkt verschieben sich Konturen, Überschneidungen und Beziehungen der einzelnen Partien zueinander. Die Form bewegt sich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und bleibt dadurch offen für unterschiedliche Wahrnehmungen.

2025 war "Rise Up" Teil von FOLD bei Galerie Crone in Wien, kuratiert von Damian Lentini im Rahmen von curated by. Die Ausstellung untersuchte Faltung und Entfaltung als räumliches und konzeptuelles Prinzip - ein Ansatz, der sich in der sich öffnenden, zugleich verdichteten Form von "Rise Up" unmittelbar wiederfindet.

In weiteren Präsentationen war "Rise Up" in der Ausstellung REAL ABSTRACT bei Galerie Mond zu sehen sowie 2026 in Ludes' Soloausstellungen BEHIND THE SCENES im NEO VOGEL ART LAB in Nizza und ESSENCE bei CAN GATS auf Mallorca. Stefan Ludes lebt und arbeitet in Potsdam und Berlin.

Gestiftet von: Stefan Ludes

STARTGEBOT:
8.000€



18

CORNELIA SCHLEIME

VERONESE BLAU, 2020

Acryl, Asphaltlack und Schellack auf Leinwand
210 x 180 cm
signiert

Die Gemälde von Cornelia Schleime – der Grande Dame der deutschen Malerei – werden zumeist von großen, starken Persönlichkeiten, oftmals Frauen, eingenommen. Wir sehen sie in allen denkbaren Gemütszuständen. Fast immer erscheinen sie alterslos und konfrontieren den Betrachter mit einem durchdringenden, schamlosen und direkten Blick.

Diese Figuren sind Manifestationen von Individualität, Unbeugsamkeit und Unabhängigkeit – und stehen damit im deutlichen Gegensatz zur einstigen Lebensrealität der Künstlerin. 1953 in Ost-Berlin geboren, wurde Schleime erst 1984, nach insgesamt fünf Ausreiseanträgen, aus den Zwängen der DDR entlassen. Seither zelebriert sie auf besondere Weise die Würde und Souveränität des Individuums in ihrem Schaffen. Ihren Charakteren ist dabei stets auch eine autobiografische Dimension eingeschrieben:

“Meine Figuren? Das war und das bin ja auch immer ich selbst.” Mit “Veronese Blau” hat Schleime eine nachdenkliche Protagonistin ins Bild gesetzt, der trotz aller Sensibilität und Zartheit der für die Künstlerin typische oppositionelle Blick zu eigen ist. Dieser Haltung entspricht auch die umgebende Palette, die auf die Farbwelt von Paolo Veronese verweist. Der Renaissancemaler ist berühmt für ein komplexes, aquatisches Blau mit grünen Beimischungen. Bei Cornelia Schleime wird diese besondere Farbe zum Ausdruck einer ebenso vielschichtigen wie widerständigen Persönlichkeit. Schleime ist in zahlreichen Museen und Sammlungen vertreten, u. a. in der Neuen Nationalgalerie in Berlin und im Museum Ludwig in Köln.

Gestiftet von: Cornelia Schleime und
Galerie Judin

STARTGEBOT:
32.000€



Foto: Bernd Borchardt

19

PRIVATE DINING IM ZAZOU **MIT MAX JENSEN & FELIX PERGER** **VON BERLIN CUISINE**

Berlin Cuisine lädt Sie zu einem exklusiven kulinarischen Abend für insgesamt bis zu zwölf Personen in die spektakuläre Eventlocation ZAZOU ein. Erleben Sie Gründer Max Jensen und Felix Perger live am Küchentresen – bei einem privaten Dinner, individuell nach Ihren Wünschen gestaltet.

Seit 2013 steht Berlin Cuisine für “Contemporary Taste”: kreative, hochwertige Küche, die regionale Produkte mit internationalen Aromen verbindet. Mit mehr als 100 Festangestellten und rund 250 Servicekräften zählt das als “Caterer des Jahres” ausgezeichnete Unternehmen heute zu den renommiertesten Catering-Adressen Deutschlands.

Für dieses besondere Auktionserlebnis stehen Max Jensen und Felix Perger persönlich am Herd und kreieren exklusiv für Sie und Ihre Gäste ein individuelles Menü.

Den stilvollen Rahmen bildet das ZAZOU in der Französischen Straße: ein denkmalgeschütztes Stadthaus von 1881 mit Bar und Atrium, dem samtbespannten “Green Salon”, dem intimen “Blue Room” und einem Loft mit hochwertiger Edelstahlküche und großen Bogenfenstern.

Termin, Menü und Ablauf werden im Vorfeld direkt mit Berlin Cuisine abgestimmt.

Gestiftet von: Berlin Cuisine Jensen GmbH

STARTGEBOT:
4.500€



20

BRETT CHARLES SEILER

I LIKE SOME DAYS BUT I STRUGGLE WITH MONDAYS, 2024

Bitumen und Wandfarbe auf Leinwand
132 x 92 x 4 cm
verso signiert
gerahmt

Der 1994 in Simbabwe geborene und heute in Kapstadt und Berlin lebende Künstler Brett Charles Seiler setzt sich in seinem Werk intensiv mit Themen wie queerer Identität, Intimität, Sehnsucht und Melancholie auseinander.

In der großformatigen Arbeit "I LIKE SOME DAYS BUT I STRUGGLE WITH MONDAYS" nutzt der Künstler eine reduzierte Palette aus schwerem Bitumen und gewöhnlicher Wandfarbe auf ungrundierter Leinwand. Charakteristisch für seine künstlerische Praxis ist die bewusste Beschränkung auf einfache, teils unkonventionelle Materialien. Die Verknüpfung von Sprache und Bild ist ebenfalls essenziell für Seilers Schaffen. Seine Texte funktionieren oft wie intime

Tagebucheinträge oder poetische Bekenntnisse. Durch die raue Materialität und die räumliche Unbestimmtheit balanciert das Werk eindringlich zwischen Verletzlichkeit, Isolation und dem universellen Wunsch nach Geborgenheit und Nähe.

Gestiftet von: Brett Charles Seiler und
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

STARTGEBOT:
5.000€

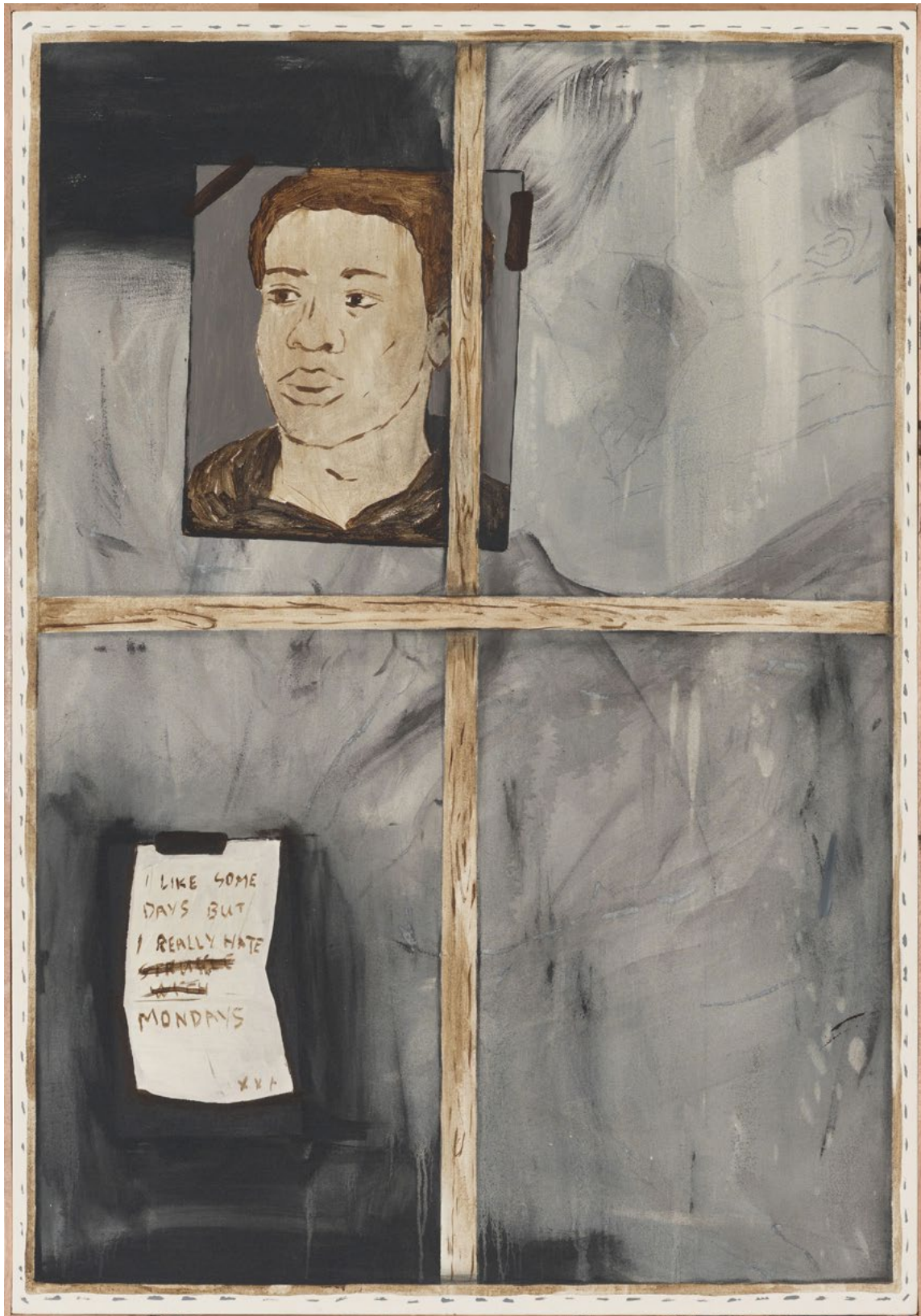


Foto: Georg Brückmann

21

IHR ABEND. IHRE MUSIK. **IHR WUNSCHKONZERT IM** **KONZERTHAUS MIT PRIVATEM** **DINNER IM CAPITAL CLUB**

Für den Meistbietenden öffnet das Konzerthaus Berlin seine Türen zu einem exklusiven Konzert der Kurt-Sanderling-Akademie des Konzerthausorchesters Berlin. Das Besondere: Über Programm, Format und Dramaturgie des Abends entscheiden Sie selbst - beraten und begleitet vom Team des Konzerthauses.

In der einzigartigen Atmosphäre des Hauses am Gendarmenmarkt empfangen Sie Ihre Gäste - mit Ihnen bis zu 20 Personen - zu Ihrem persönlichen Anlass: ob Geburtstag, Familienfest, Jubiläum, Weihnachtsfeier, exklusiver Abend mit Geschäftspartnern oder als besonderes Dankeschön für einen Menschen, der Ihnen am Herzen liegt.

Nach dem Konzert spazieren Sie gemeinsam mit Ihren Gästen und den Musikerinnen und

Musikern der Akademie über den Gendarmenmarkt zum privaten Dinner im Berlin Capital Club. Eine Soirée voller Musik, persönlicher Begegnungen und unvergesslicher Momente.

Mit Ihrem Gebot schenken Sie sich und Ihren Gästen ein außergewöhnliches Erlebnis und fördern zugleich den musikalischen Nachwuchs. Die jungen Musikerinnen und Musiker der Kurt-Sanderling-Akademie zählen zu den herausragenden Talenten ihrer Generation und erhalten am Konzerthaus Berlin eine künstlerische Ausbildung auf höchstem Niveau. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, die Zukunft der klassischen Musik zu sichern.

Gestiftet von: Konzerthaus Berlin und
Berlin Capital Club

STARTGEBOT:
14.000€



22

PETRIT HALILAJ

DOODLE WITH EYES, 2026

(SERIE ABETARE)

Stahl
88 x 130 x 9 cm
signiertes Zertifikat

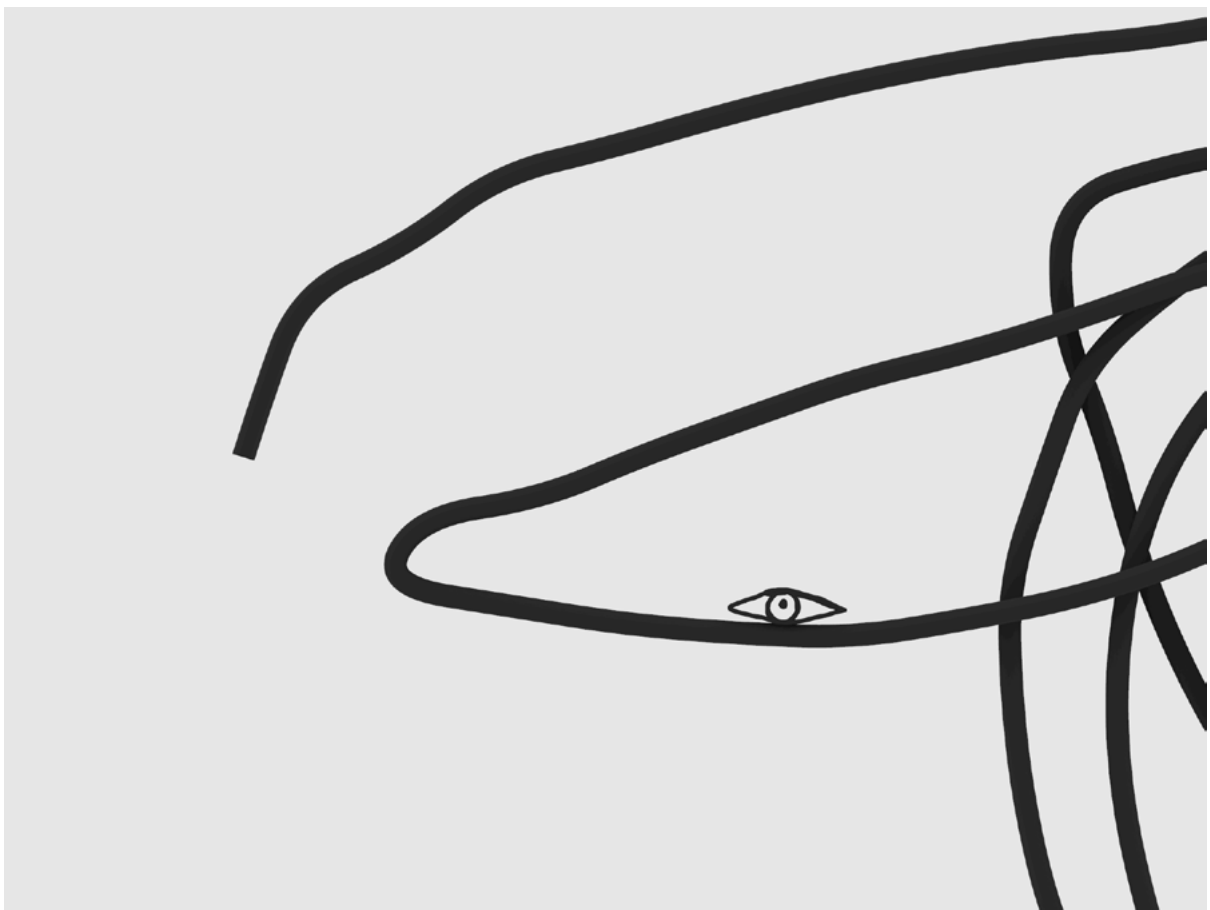
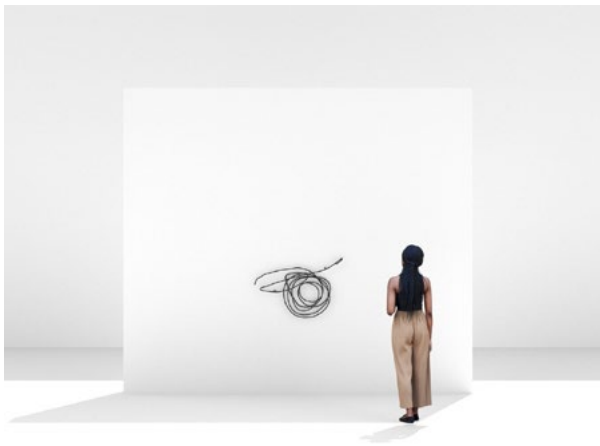
Petrit Halilaj (* 1986 in Kostërrc, Kosovo) verbindet in seiner Arbeit persönliche Erinnerungen mit Fragen nach Heimat, Identität, Geschichte und Zugehörigkeit. Skulptur, Zeichnung und raumgreifende Installation gehen dabei häufig ineinander über. "Doodle with Eyes" (2026) gehört zur Werkgruppe "Abetare", deren Ausgangspunkt Kritzeleien und Zeichnungen sind, die Halilaj auf Schulbänken seiner ehemaligen Schule in Runik und später an weiteren Schulen auf dem Balkan fand. In Stahl übertragen und stark vergrößert, werden diese flüchtigen Spuren kindlicher Fantasie zu "Zeichnungen im Raum". Auch "Doodle with Eyes" lebt vom reizvollen Gegensatz zwischen der spontanen Geste einer Kinderzeichnung und ihrer dauerhaften, skulpturalen Präsenz.

"Abetare" wurde 2015 im Kölnischen Kunstverein und 2024 in einer monumentalen Installation auf dem Dach des Metropolitan Museum of Art in New York gezeigt; eine weitere Station war die Fondazione Merz in Turin.

Halilajs Arbeiten waren zudem u. a. im Museo Reina Sofía in Madrid, im New Museum in New York und in der Tate St Ives zu sehen. 2013 vertrat er Kosovo bei dessen erstem Auftritt auf der Biennale von Venedig. 2026 nimmt er an der Counterpublic Triennial in St. Louis teil; im November dieses Jahres wird ihm als 2027 Laureate der renommierte "Nasher Prize" verliehen.

Gestiftet von: Petrit Halilaj und ChertLüdde

STARTGEBOT:
22.000 €



23

RAINER FETTING **FASSBINDER BAAL, 2015**

Tinte auf Papier
50 x 36 cm
signiert
gerahmt

Rainer Fetting, 1949 in Wilhelmshaven geboren, zählt zu den prägenden Vertretern der "Neuen Wilden", die Anfang der 1980er Jahre mit einer kraftvollen, expressiven Malerei internationale Aufmerksamkeit erlangten. Seine Porträts, Stadtansichten und Landschaften sind geprägt von unmittelbarer Geste, intensiver Linie und einer starken psychologischen Präsenz. Immer wieder beschäftigt sich Fetting mit Identität, Begehren, Körperlichkeit und dem Spannungsverhältnis zwischen Individuum und gesellschaftlichen Erwartungen.

In "Fassbinder Baal" von 2015 verdichtet sich diese expressive Haltung in der konzentrierten Technik der Tinte auf Papier.

Mit wenigen, energischen Setzungen entsteht ein Bild von großer Direktheit und innerer Spannung. Der Titel verweist auf Rainer Werner Fassbinder und "Baal" und verbindet damit zwei Figurenwelten, die für Radikalität, Grenzüberschreitung und eine kompromisslose Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen stehen. So fügt sich das Blatt prägnant in Fettings Interesse an starken Persönlichkeiten und existenziellen Zuständen ein.

Gestiftet von: Rainer Fetting und
Galerie Robert Grunenberg

STARTGEBOT:
6.000 €



24

IHRE SUITE BEIM KAISER **ROLAND KAISER, 6. MAI 2027 –** **PRIVATE SUITE FÜR 30 GÄSTE** **IN DER UBER ARENA**

Hoch über dem Geschehen, mit freiem Blick auf die Bühne, liegt die Uber Suite in der Uber Arena. Ein Platz, den man sich sonst nicht einfach kaufen kann. Am 6. Mai 2027 öffnet sich hier für bis zu 30 Gäste ein ganz besonderer Abend: ein Konzert von Schlagerlegende Roland Kaiser, der seit Jahrzehnten mit Hits wie "Santa Maria" und "Warum hast Du nicht nein gesagt" die deutsche Schlagerwelt prägt und mit seiner Bühnenpräsenz jedes Publikum in seinen Bann zieht.

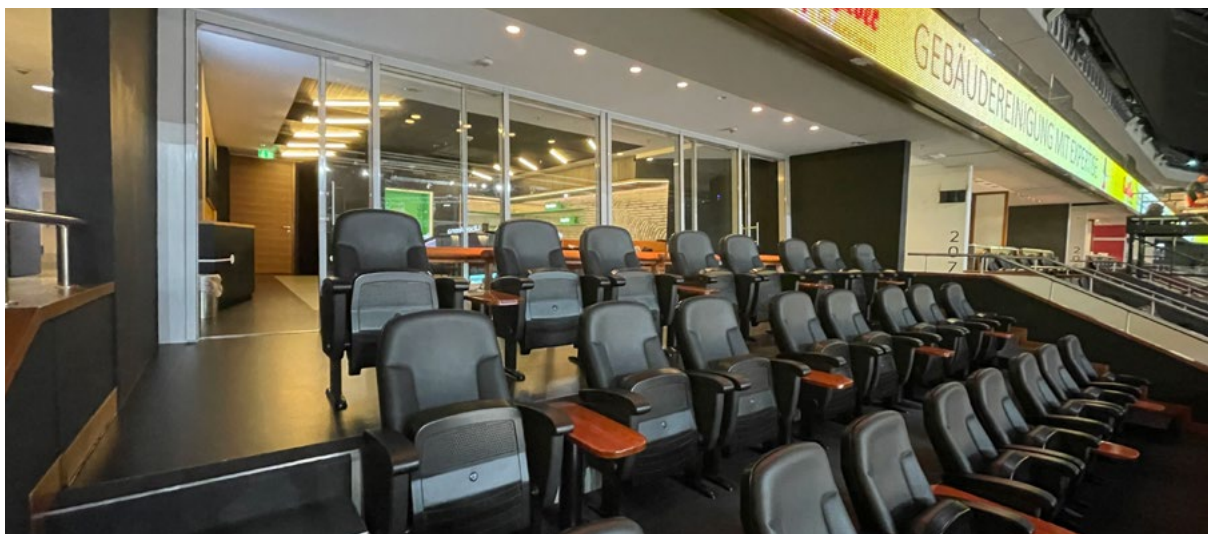
Ob mit Geschäftspartnern, der Familie oder Freunden, in der Suite erleben Sie den Auftritt aus der besten Perspektive der Arena, abseits des Trubels und mit dem gewissen Extra an

Komfort. Bequeme Sitzgelegenheiten, ein eigener Rückzugsort über den Köpfen der Menge und der freie Blick auf die Bühne machen den Abend zu etwas Besonderem, ganz ohne Warteschlangen oder Gedränge. Passende Getränke sorgen für die richtige Einstimmung, sodass Sie sich ganz auf die Musik und die gute Gesellschaft konzentrieren können.

Ein Abend für bis zu 30 Gäste, der Genuss, Gemeinschaft und großes Schlager-Feeling vereint und der so nur einmal zu haben ist.

Gestiftet von: Uber

STARTGEBOT:
8.500€



25

ANDREAS MÜHE

BIOROBOTS VI II, 2020

Fotografie, C-Print
54,8 x 48,7 x 4 cm
Exemplar 1/7 (+ 3 AP)
verso signiert
gerahmt

Im Werkzyklus "Biorobots" (2020) geht der Künstler Andreas Mühe dem fragwürdigen Narrativ des Heldentums nach. Mühe holt die namenlosen Männer von Tschernobyl vor die Linse, indem er sie in originalgetreuen Kostümen nachstellt. Hier zeigt er seinen Protagonisten in Großaufnahme, lässt ihn Haltungen einnehmen, die gewöhnlich den Helden der Geschichte vorbehalten sind. Nur sein Gesicht ist schwarz verhüllt – sein Schicksal wurde schließlich von der Obrigkeit bewusst vergessen und verschwiegen.

In manchen Aufnahmen ist der Körper gebrochen. Er kann die heldenhaften Posen, die der sowjetischen (beziehungsweise in jedem anderen autoritären System gleichen)

Bildpropaganda entnommen sind, vor Erschöpfung nicht mehr halten. Manchmal ist zudem ein samtig-weicher, ausladender Stoff zu sehen, der mal wie eine sowjetische Siegerflagge die Figur zu umschlingen – oder erdrücken – droht; mal verlaufen die in tiefen Falten gelegten, schweren, roten Stoffbahnen wie vergossenes Blut durch das Bild oder erinnern an die purpurnen Gewänder von Heiligen.

Mühe führt in seinen Arbeiten vor, wie sehr das Ideal vom Helden im Sinne von Staat, Macht und Obrigkeit instrumentalisiert wird – und in welch starkem Kontrast dies zur schonungslosen Wirklichkeit steht.

Gestiftet von: Andreas Mühe

STARTGEBOT:
4.000€



26

MONTY RICHTHOFEN ERASING MEMORY OF WHAT ONCE WAS, 2025

Acryl auf Plexiglas in einer Lichtbox
190 x 190 x 10 cm
verso signiert

Monty Richthofen bewegt sich in seiner künstlerischen Praxis an den Schnittstellen von Sprache, Bild und Raum. In seinem multidisziplinären Werk wird das geschriebene Wort zugleich zum Medium und zur Botschaft.

Zentrale Themen sind Erinnerung und Verlust, Lesbarkeit und Auslöschung, Ausdruck und Zensur. Die Lichtbox "ERASING MEMORY OF WHAT ONCE WAS" taucht das Werk in ein rotes Leuchten, das Dringlichkeit, Widerstand und Begrenzung anklingen lässt.

Schwarze Acrylschrift zieht sich in fragmentierten Passagen über die Oberfläche, wird durchgestrichen, verdeckt oder übermalt.

Wiederkehrende X-Zeichen markieren Unterbrechung, Verweigerung oder Umleitung. Mit diesen Gesten lenkt Richthofen den Blick auf offene ebenso wie subtile Formen von Zensur und Selbstzensur sowie auf jene Kräfte, die bestimmen, was wir ausdrücken, zurückhalten oder verschleiern. Sein poetischer Minimalismus verweigert eine eindeutige Lesart. Auslassung, Fragmentierung und Tilgung fungieren dabei sowohl als formale als auch als konzeptuelle Strategien und regen zur Reflexion über die Fragilität von Erinnerung und die Bedingungen gegenwärtiger Kommunikation an.

Gestiftet von: Monty Richthofen

STARTGEBOT:
9.000€



27

JOSEF FISCHNALLER

SUMMERFLOWERS, 2022

Pigmentprint hinter Acryl auf Alu-Dibond

120 x 90 cm

Exemplar 1/5

verso signiert

Josef Fischnaller ist kein Maler, sondern Fotograf. Kein Kopist vergangener Zeiten, sondern ein Interpret für die Neuzeit. In der Weiterführung seiner seit fünfzehn Jahren fortlaufenden Serie meisterlicher Reinszenierungen von Renaissance-Portraits und flämischer Stillleben, hebt Josef Fischnaller sein Können nunmehr auf die nächste Stufe. Dass sich die künstlerische Fotografie, im Gegensatz zu der rein funktionalen Fotografie, über eine eigene Bildsprache und Bildwirklichkeit definiert, betonte die amerikanische Autorin Susan Sontag bereits in ihrer 1977 erschienenen Essaysammlung "Über Fotografie", indem sie die Fotografie als Kunstform neuer formaler Möglichkeiten und Erweiterung der tradierten visuellen Sprache definierte.

Josef Fischnaller, dessen Arbeiten u. a. auch in Galerien in London, Mailand und New York zu sehen und in großen internationalen Sammlungen vertreten sind, erweitert diese auch durch seine, jetzt noch weiter verfeinerte, Verwendung des Lichts, sodass die Fotografien auf den ersten Blick eben doch wie gemalt wirken. Dabei beruhen seine kunstvoll szenischen Arrangements auf der Gegenseitigkeit moderner Absurdität und der Allgegenwart kunsthistorischer Hinweise. Der gebürtige Österreicher lebt und arbeitet in Berlin.

Gestiftet von: Josef Fischnaller und
Galerie Friedmann-Hahn

STARTGEBOT:
5.000€



28

SCHNEETREIBEN AM GLETSCHER

EIN WINTERLICHES FAHRERLEBNIS FÜR ZWEI PERSONEN

Hoch über dem Ötztal, dort wo der Söldener Gletscher sich unter einer makellosen Schneedecke erstreckt, liegt Europas höchster automobiler Spielplatz. Für zwei Personen öffnet sich hier ein alpines Fahrerlebnis, das winterlichen Nervenkitzel und die Performance neuester BMW-M-, BMW-i-, und weitere BMW-Modelle auf ungewöhnliche Weise verbindet.

Unter fachkundiger Anleitung nähern Sie sich Schritt für Schritt der Beherrschung von Schnee und Eis: von den ersten Winter-Basics über kontrollierte Drifts bis zu einem Offroad-Parcours. Auch der Transfer mit der Pistenraupe gehört zu diesem außergewöhnlichen Tag am Gletscher.

Zur Ruhe kommen Sie anschließend bei einer Übernachtung im Doppelzimmer des 5-Sterne-Hotels "Das Central Alpine", mitten in den Öztaler Alpen. So bleibt neben dem Fahrerlebnis auch Zeit, die Ruhe und den Komfort des Hauses zu genießen, sei es bei einem Spaziergang durch die winterliche Landschaft oder beim Entspannen im hoteleigenen Wellnessbereich. Verpflegung und Versicherung sind ebenso inbegriffen wie eine Nacht in einem der schönsten Häuser der Region, ein Erlebnis für alle, die Winter, Wintersport und BMW-M-Modelle einmal ganz neu für sich entdecken möchten.

Gestiftet von: BMW Berlin

STARTGEBOT:
2.000€



29

NOAH BECKER

WE WERE BORN WITH EVERYTHING WE NEED, 2026

Mixed Media auf Leinwand
92 x 65 cm
verso signiert
gerahmt

Noah Becker, 1994 in München geboren, wuchs in Miami auf und lebt heute in Berlin. Seine Malerei versteht er als Kartografie innerer und äußerer Erfahrungsräume: Erinnerungen, Begegnungen, Musik und persönliche Eindrücke verdichten sich zu intuitiv gesetzten Farb- und Formgefügen. Schon als Kind begann Noah Becker zu malen, um seinen Gedanken Ruhe zu geben.

Daraus entwickelte sich eine vielschichtige Bildsprache, in der persönliche und kollektive Erfahrungen, Widerspruch, Verletzlichkeit und Humor aufeinandertreffen. Neben der Malerei arbeitet er mit Skulpturen, Alltagsobjekten und Performance. Seine Werke werden international in Galerien, Museen und auf Kunstmessen in Europa und den USA gezeigt.

Auch "WE WERE BORN WITH EVERYTHING WE NEED" kreist um Wachstum, Fülle und die Suche nach Balance. Sattes Grün steht für Natur, Erneuerung und Lebenskraft, tiefes Rot und markante schwarze Formen verleihen dem Werk Energie und emotionale Tiefe. Helle Weiß- und Gelbtöne schaffen Momente der Ruhe. Aus überlagernden Spuren, Bewegungen und Kontrasten entsteht kein Zustand vollkommener Harmonie, sondern ein Gleichgewicht innerhalb der Komplexität. Der Titel formuliert eine ebenso einfache wie weitreichende Idee: Fülle liegt nicht allein im Besitz, sondern kann bereits in uns selbst, in Beziehungen, Erfahrungen und Möglichkeiten angelegt sein.

Gestiftet von: Noah Becker

STARTGEBOT:
4.000€



**VERNÜNFTIGE
ENTSCHEIDUNGEN
TREFFEN SIE
BITTE WIEDER
AB MORGEN!**

AUKTIONSLOSE SILENT-AUKTION

30 - Erlebnis, Tannhäuser hautnah

31 - Kunstwerk, Karin Székessy

32 - Erlebnis, Ronald Rauhe

DIESES LOS KOMMT NICHT ZUR VERSTEIGERUNG

33 - Kunstwerk, Tim Eitel

34 - Erlebnis, Tausendmal Kunst

35 - Kunstwerk, Rebecca Raue

36 - Erlebnis, Hertha BSC im Olympiastadion

30

**SILENT
AUKTION**

TANNHÄUSER HAUTNAH **EIN EXKLUSIVER ABEND IN DER** **STAATSOPER AM 18.3.2027**

Die Staatsoper Unter den Linden lädt Sie gemeinsam mit den Freunden & Förderern zu einem außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen ein: Am 18. März 2027 erleben Sie mit bis zu 6 Personen die exklusive Orchesterhauptprobe von Richard Wagners Tannhäuser unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Christian Thielemann.

Seien Sie aus nächster Nähe dabei, wenn Christian Thielemann gemeinsam mit der Staatskapelle Berlin an Wagners monumentaler Partitur arbeitet und der Aufführung den letzten musikalischen Feinschliff verleiht. Die Sänger stehen dabei bereits in voller Maske und in den Kostümen auf der Bühne, sodass Sie das Werk von Sasha Waltz in seiner vollständigen szenischen Gestalt

erleben. Die Orchesterhauptprobe eröffnet Ihnen einen faszinierenden Einblick in den künstlerischen Entstehungsprozess – ein Erlebnis, das dem Publikum normalerweise verborgen bleibt. In einer Pause erwartet Sie ein Empfang im privaten Meyerbeer-Salon der Staatsoper, bei dem Sie sich in stilvollem Rahmen mit Ihren Gästen über den besonderen Abend austauschen können.

Ein unvergessliches Erlebnis für Opern- und Musikliebhaber und eine seltene Gelegenheit, die Staatsoper Unter den Linden, die Staatskapelle Berlin und Christian Thielemann aus einer ganz besonderen Perspektive kennenzulernen.

Gestiftet von: Staatsoper Unter den Linden

STARTGEBOT:
3.000€



31

**SILENT
AUKTION**

KARIN SZÉKESSY

NUDE – TRIBUTE TO HELMUT NEWTON, 1975/2025

Silbergelatine-Print auf Barytpapier
40 x 50 cm
Exemplar 1/12 (+ 2 AP)
verso signiert

Dieses spektakuläre Werk, kurz vor dem Tod der Künstlerin im Jahr 2025 in ihrem Archiv in Südfrankreich wiederentdeckt, ist eine kleine kunsthistorische Sensation. Obwohl das Motiv durch die Präsenz des stehenden weiblichen Körpers unmittelbar mit Helmut Newtons legendärer Serie "Big Nudes" zu korrespondieren scheint, entstand diese bereits 1975 – mithin Jahre vor Newtons Epochenwerk.

Széekessy erweist sich hier nicht als Epigonin, sondern als visionäre Wegbereiterin. Während sie den stehenden Frauenakt in einem virtuoson Zusammenspiel aus hartem Streiflicht und tiefem Schatten inszeniert, anonymisiert sie das Gesicht im Gegenlicht vollständig.

Sie entzieht den Körper jeder voyeuristischen Betrachtung und verwandelt die physische Präsenz in eine zutiefst lyrische Poesie des Verborgenen. Ein wichtiges Dokument weiblicher Avantgarde-Fotografie der Moderne.

"Unseen" ist eine umfassende Edition bisher nicht veröffentlichter Arbeiten von Karin Széekessy. Sie erscheint bei H2SF Editions. Jeder Abzug ist von der Künstlerin handschriftlich auf der Rückseite signiert und nummeriert sowie mit Editionsstempel versehen.

Gestiftet von: H2SF Editions

STARTGEBOT:
3.500€

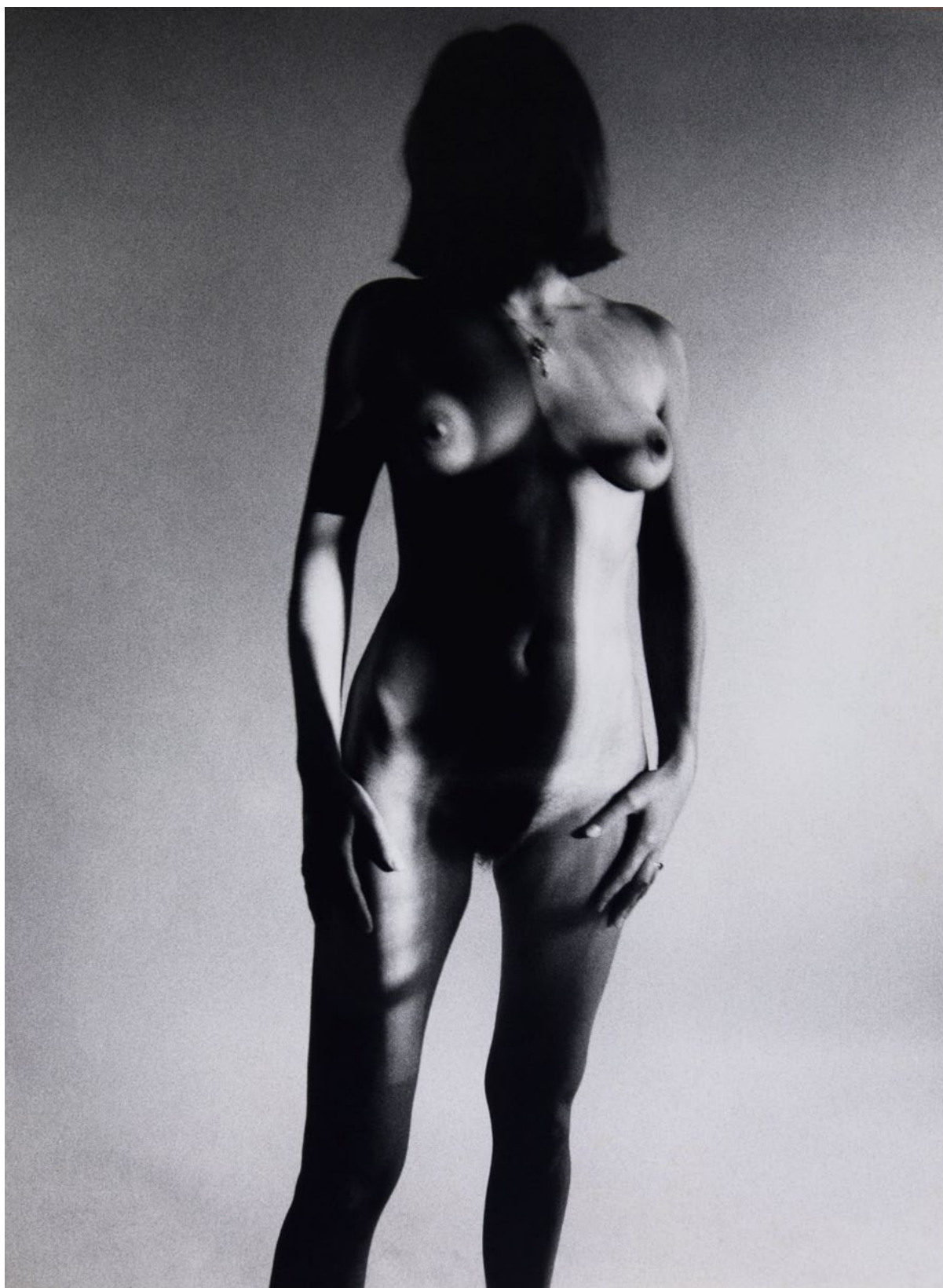


Foto: Sven Hoffmann

32

DIESES LOS KOMMT NICHT
ZUR VERSTEIGERUNG

**SILENT
AUKTION**

GEMEINSAM IM BOOT MIT OLYMPIASIEGER RONALD RAUHE IMPULSVORTRAG UND KANUKURS FÜR BIS ZU 10 PERSONEN

Zwei Olympiasiege, fünf olympische Medaillen, 16 Weltmeistertitel und mehr als zwei Jahrzehnte an der Weltspitze prägen seine außergewöhnliche Karriere. Bei der gemeinsamen Kanutour mit Ronald Rauhe geht es jedoch nicht nur um sportliche Erfolge, sondern vor allem um die Erfahrungen dahinter: um große Ziele und Rückschläge, um Motivation und Leistungsdruck und um die Frage, was Menschen und Teams langfristig erfolgreich macht.

Ein besonderes Erlebnis mit einem der erfolgreichsten deutschen Sportler: Im Kanuverein von Ronald Rauhe beginnt die persönliche Begegnung mit einem Meet & Greet. Anschließend gibt der zweifache Olympiasieger in einem Impulsvortrag Einblicke in seine Karriere und

die Erfahrungen aus mehr als 20 Jahren Spitzensport.

Danach geht es selbst aufs Wasser. Die Ausrüstung steht bereit: Bei einem Kanukurs im Kanadier begleitet Ronald Rauhe die Gruppe auf der Havel und vermittelt Technik, Teamarbeit und das besondere Gefühl, gemeinsam im Boot zu sitzen. Zum Abschluss klingt das Erlebnis bei einem gemeinsamen Drink und persönlichem Austausch aus.

Ein außergewöhnliches Erlebnis für bis zu zehn Personen, das Begegnung, sportliche Erfahrung und Inspiration verbindet.

Gestiftet von: Ronald Rauhe

STARTGEBOT:
2.500€



Foto: Hagen Wolf

33

**SILENT
AUKTION**

TIM EITEL

YELLOW LIGHT, 2025

Lithografie
100 x 69,5 cm
Exemplar 31/60
signiert
gerahmt

Diese Lithografie von Tim Eitel ist ebenfalls in der Edition Copenhagen entstanden. Sie bricht mit der Einsamkeit der anderen Werke und stellt das Motiv der Begegnung in den Vordergrund. Flankiert von zwei monolithischen, dunkel strukturierten Architekturelementen blickt der Betrachter auf zwei Silhouetten, die im Begriff zu sein scheinen, ins Unbekannte aufzubrechen.

Eitels Umgang mit Licht und Schatten erreicht eine große Intensität: Das dominante, strahlende Gelb bricht wie gleißendes Tageslicht durch die vertikale Öffnung. Es flutet den Raum und erzeugt auf dem spiegelnden Boden tiefe, verschwommene Reflexionen der Figuren.

Die Reduktion der Formen und der Kontrast verleihen der Szenerie eine starke narrative Spannung. Das Blatt balanciert auf der Grenze zwischen Momentaufnahme und zeitloser Abstraktion und ist das malerischste der drei Lithografien.

Gestiftet von: Tim Eitel und
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

STARTGEBOT:
2.000€



Foto: Georg Brückmann

34

**SILENT
AUKTION**

TAUSENDMAL KUNST **EXKLUSIVE KURATORENFÜHRUNG** **IM HAMBURGER BAHNHOF**

Der Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart wurde einst als Bahnhof errichtet. Seit 1996 beherbergt er eine der weltweit größten und wichtigsten öffentlichen Sammlungen, die ein vielstimmiges Panorama der Berliner Kunstszene von der Schwelle zur Mauereröffnung bis in die Gegenwart zeigt. Ausgehend von Pionieren der Entgrenzung traditioneller Kunstformen, wie Joseph Beuys, Dan Flavin, Bruce Naumann sowie von aktuelleren Positionen wie Katharina Grosse und Susan Philipsz, legt das Museum in seinen Ausstellungen und Programmen den Schwerpunkt auf die Interdisziplinarität globaler, zeitgenössischer Kunst.

Die exklusive Kuratorenführung führt Sie und bis zu 24 Ihrer Gäste in eine Ausstellung Ihrer Wahl: Durch die Sammlungspräsentation Tausendmal Berlin mit Werken von u. a. Isa Genzken und Mona Hatoum, durch die Rieckhallen des Gebäudes oder durch die aktuellen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Neben Einblicken hinter die Kulissen des Areals, das sich auf über 15.000 m² erstreckt, führt der Weg in den Bereich der Direktion, wo Till Fellrath Sie persönlich begrüßt, sowie auf die Museumsbrücke: ein Balkon, der die architektonischen Flügel des klassizistischen Gebäudes miteinander verbindet.

Gestiftet von: Hamburger Bahnhof -
Nationalgalerie der Gegenwart

STARTGEBOT:
1.900 €



Foto: Staatliche Museen zu Berlin/Jacopo La Forgia

35

**SILENT
AUKTION**

REBECCA RAUE

FANTASTIC JOURNEY, 2020

Aquarell, Acryl, Buntstift, Bleistift, Kohle, Pappe und Papier auf Papier auf Alu-Dibond

30 x 40 cm

signiert

gerahmt

Rebecca Raue, 1976 in Berlin geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Malereien, Zeichnungen und Performances wurden international gezeigt.

In ihren Arbeiten verbindet sie eine intensive Farbigkeit mit Linien, Schriftfragmenten, Chiffren und collageartigen Elementen. Unterschiedliche Materialien und Spuren überlagern sich zu offenen Bildräumen, die weniger einer festen Erzählung folgen als einer inneren Bewegung.

Raue beschreibt ihre Atelierarbeit als eine Form des Kartierens: Aus Beobachtungen, Erinnerungen und Empfindungen entstehen poetische Landschaften, in denen sich Sichtbares und Unsichtbares begegnen. Neben ihrer eigenen künstlerischen Arbeit engagiert sie sich als Gründerin und künstlerische Leiterin der gemeinnützigen Organisation Ephra für die

Begegnung von Kindern und zeitgenössischer Kunst.

Auch "Fantastic Journey" (2020) wirkt wie eine solche innere Landkarte. Leuchtende Farbflächen, skizzenhafte Figuren, gestische Linien und handschriftliche Notationen verdichten sich zu einer vielschichtigen Komposition. Gegenständliche Anklänge tauchen auf und entziehen sich zugleich einer eindeutigen Lesart. So entsteht ein Bild, das den Blick immer wieder neu auf Wandschaft schickt. Die Reise des Titels führt nicht an einen klar bestimmten Ort, sondern in einen offenen Raum zwischen Erinnerung, Vorstellung und Wahrnehmung.

Gestiftet von: Rebecca Raue

36

**SILENT
AUKTION**

HERTHA BSC IM OLYMPIASTADION

EXKLUSIVER LOGENPLATZ IM VIP-BEREICH FÜR 10 PERSONEN

Erleben Sie ein Heimspiel von Hertha BSC Ihrer Wahl (nach Verfügbarkeit) in einer exklusiven Loge mit fantastischer Sicht auf das spannende Match im Olympiastadion Berlin.

Nach Begrüßung der Geschäftsführung von Hertha BSC können Sie die elegante Loge mit eigener Terrasse, XL-Comfort-Sitzen, köstlichem Catering und exklusivem Service gut 5 Stunden

genießen. Fotos mit dem bekannten Maskottchen Herthino und 5 VIP-Parkscheine sind natürlich inklusive.

Gestiftet von: Hertha BSC

STARTGEBOT:
1.500€



DER VBKI SAGT

DANKE!

Allen, die zur Realisierung unserer diesjährigen Auktion beitragen, danken wir von ganzem Herzen. Erst Ihr Engagement macht unseren Einsatz für Berlin lebendig und wirksam. Es erfüllt uns mit großer Freude, eine Vielzahl an herausragenden Auktionslosen präsentieren zu können. Gestiftet von großartigen Künstlern, renommierten Galerien, verantwortungsbewussten Unternehmen und großzügigen Mäzenen.

Für die Versteigerung selbst konnten wir Robert Ketterer gewinnen, einen der erfolgreichsten Auktionatoren weltweit. Auch ihm gilt unser Dank.

Ganz besonders dankbar sind wir unseren Premiumpartnern, ohne deren Unterstützung die Durchführung dieser und anderer bedeutender Veranstaltungen nicht möglich wäre. Ebenso danken wir den geschätzten Partnern, die uns auch in diesem Jahr mit Sonderpreisen und vielem mehr im Dienste der guten Sache zur Seite standen.

Abschließend möchten wir allen Bietern anlässlich der Auktion für ihre Bereitschaft danken, unsere gemeinnützigen Projekte durch ihr Mitsteigern und ihren Einsatz zu fördern.

Vielen Dank und viel Freude beim Bieten.
Wir unternehmen Berlin.

Unsere Premiumpartner



Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

Weberbank

APLEONA

APLEONA

Die Apleona Gruppe ist ein in Europa führender Facility Manager mit Sitz in Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main. Über 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern betreiben und managen Immobilien aller Asset-Klassen, Produktionsstätten sowie regionen- und länderübergreifende Portfolios. Das Dienstleistungsspektrum reicht vom integrierten Facility Management über Gebäudetechnik und Innenausbau bis hin zu kaufmännischen Leistungen und dem Real Estate Management. Schwerpunkt des Geschäftsmodells sind technische Services, die Apleona überwiegend in Eigenleistung erbringt. Mit partnerschaftlichen Vertragsmodellen, innovativen Produkten und digitalen Lösungen begleitet Apleona seine Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von ESG-, Workplace- und Portfolio-Optimierungsstrategien.

YADEGAR ASISI

Für Yadegar Asisi bedeutet das Panorama eine Renaissance des Monumentalen und zugleich eine Form moderner Malerei. Seit 2003 realisiert der in Wien geborene, in Sachsen aufgewachsene und seit 1979 in Berlin lebende Künstler monumentale 360°-Panoramen mit einer Höhe von bis zu 32 Metern und einem Umfang von bis zu 110 Metern. Was als Projektidee in einem denkmalgeschützten ehemaligen Gasometer in Leipzig begann, hat sich zu einem Konzept mit temporären und dauerhaft betriebenen Panoramahäusern entwickelt. Neben einem früheren Standort im französischen Rouen und fünf Standorten in Deutschland, Leipzig, Berlin, Dresden, Pforzheim und Wittenberg, wurde jüngst auch das Panorama in Konstanz eröffnet. Die hochauflösenden Bildwerke werden in eigens dafür errichteten Gebäuden als eigenständige Inszenierungen oder in Verbindung mit umfassenden Ausstellungen gezeigt. Darüber hinaus treten sie in Dialog mit den Sammlungen bedeutender Institutionen, etwa dem Metropolitan Museum of Art in New York oder dem Pergamonmuseum in Berlin.

BAYER AG



Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission "Health for all, Hunger for none" möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de.

NOAH BECKER

Noah Becker, 1994 in München geboren und in Miami aufgewachsen, lebt und arbeitet heute in Berlin. In seiner Malerei verbindet er persönliche Erfahrungen, Erinnerungen, Begegnungen und Musik zu vielschichtigen Bildwelten. Seine intuitiv entstehenden Arbeiten versteht er als Kartografien innerer Zustände und äußerer Eindrücke. Farbe, Form, Bewegung und Überlagerung verdichten sich zu emotionalen Landschaften, in denen Themen wie Identität, Wachstum, Balance und Verbundenheit verhandelt werden. Dabei treffen persönliche Erzählung und gesellschaftliche Reflexion, Verletzlichkeit, Widerspruch und Humor aufeinander. Auch Performance ist Teil seiner Praxis. Seine Arbeiten werden international in Galerien, Museen und auf Kunstmessen in Europa und den USA gezeigt, darunter in Berlin, Madrid, Los Angeles, Miami und New York.



Berlin Capital Club

BERLIN CAPITAL CLUB

Der Berlin Capital Club wurde 2001 von der CCA-Gruppe als erster privater Business Club Berlins gegründet und hat sich seither zu einem der renommiertesten Clubs der Hauptstadt entwickelt. Unter der Präsidentschaft von Wolfgang Branoner pflegen die rund 1.600 Mitglieder in edlem Ambiente ihre geschäftlichen Netzwerke. Lounges und modern ausgestattete Konferenzräume bieten ideale Bedingungen für Meetings und jegliche geschäftliche und private Anlässe. Hinzu kommt ein umfangreiches Kultur- und Veranstaltungsprogramm mit Einladungen zu Premieren in Berliner Opern- und Theaterhäusern sowie zu Gast sprecher-Lunches. Als Mitglied im weltweiten Netzwerk "International Associate Clubs" haben Clubmitglieder zudem Zugang zu über 200 Partnerclubs in über 40 Ländern.

BERLIN CUISINE



Berlin Cuisine, 2013 von Max Jensen gegründet, verbindet zeitgemäße Kulinarik mit echter Gastfreundschaft. Inspiriert von der Vielfalt und Dynamik Berlins entwickelt das Unternehmen individuelle Food-Konzepte, die weit über klassisches Catering hinausgehen. Mit frischen, hochwertigen Zutaten, kreativer Küche und einem feinen Gespür für Atmosphäre entstehen Genussmomente, die Menschen verbinden und lange in Erinnerung bleiben. Für diesen Anspruch wurde Berlin Cuisine als "Caterer des Jahres" ausgezeichnet und zählt heute zu den renommiertesten Catering-Unternehmen Deutschlands.

BMW BERLIN



BMW Berlin steht für Freude am Fahren, innovative Mobilität und die Leidenschaft für automobiler Erlebnisse. Als Niederlassung der BMW Group verbinden wir persönliche Beratung, exzellenten Service und die faszinierende Welt der Marken BMW und BMW M. Mit unseren Standorten in Berlin am Kaiserdamm, Marzahn und Weißensee sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da und schaffen regelmäßig besondere Momente rund um das Automobil. Für die VBKI-Verlosung stellt BMW Berlin zwei besondere Preise zur Verfügung: eine Designskizze der NEUEN KLASSE sowie eine exklusive BMW M Experience im Schnee.

CHERTLÜDDE



Die in Berlin ansässige Galerie ChertLüdde ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst, die 2008 von Jennifer Chert gegründet wurde. Im Jahr 2016 trat Florian Lüdde als Partner bei, und die Galerie wurde unter ihrem heutigen Namen bekannt. Die langjährige Galerieleiterin Clarissa Tempestini trat 2023 als Partnerin bei, und Alfons Klosterfelde schloss sich der Galerie 2024 als Partner an. Die Galerie vertritt in Berlin ansässige sowie internationale Künstler und hat sich in der Stadt einen unverwechselbaren Ruf erarbeitet.

TIM EITEL

Tim Eitel, der an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studierte, lebt und arbeitet heute in Paris und Berlin. Seit 2015 lehrt Eitel an der Beaux-Arts de Paris. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Solo-präsentationen waren u. a. im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, Schweiz, Saint Louis Art Museum, USA, Kunsthalle Tübingen, Rochester Art Center Minnesota, USA, Essl Museum in Österreich, Kasteel Wijkre in den Niederlanden, Museum der bildenden Künste Leipzig, Daegu Art Museum, Südkorea und Museen Böttcherstraße, Bremen zu sehen.

ESTHER SCHIPPER

Esther Schipper

Esther Schipper ist eine auf zeitgenössische Kunst spezialisierte Galerie und vertritt über 50 Künstler und Nachlässe. Mit Standorten in Berlin, Paris und Seoul sowie Repräsentanzen unter anderem in Barcelona, Beijing, New York, Monaco, Nizza und Taipei ist sie international präsent. Seit mehr als drei Jahrzehnten bietet die Galerie eine Plattform für wegweisende Ausstellungen und Projekte, die neue künstlerische Ansätze und Werkgruppen hervorbringen. Ihr Programm umfasst etablierte Positionen ebenso wie neu entdeckte Talente verschiedener Generationen und Medien. Als vorwiegend im Primärmarkt tätige Galerie ist Esther Schipper auf den wichtigsten internationalen Kunstmessen vertreten. Die Galerie gehört ihrer Gründerin Esther Schipper und ihrem Partner Florian Wojnar.

RAINER FETTING

Rainer Fetting, 1949 in Wilhelmshaven geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Internationale Bekanntheit erlangte er Anfang der 1980er-Jahre als einer der wichtigsten Vertreter der "Neuen Wilden". Seine expressive Malerei entstand als bewusste Gegenposition zu Abstraktion und Konzeptkunst und knüpft zugleich an expressionistische Traditionen an. In kraftvollen Porträts, Stadtansichten, Landschaften und Stillleben verdichtet Fetting persönliche und gesellschaftliche Spannungen. Wiederkehrende Themen sind Identität, Begehren, Macht, Körperlichkeit sowie das Verhältnis von Individuum und gesellschaftlichen Normen. Dabei sucht seine Malerei keine eindeutigen Antworten, sondern hält Widersprüche und Unsicherheiten offen. Gerade diese Beschäftigung mit Identität, Geschlecht und Selbstentwurf macht sein Werk bis heute hochaktuell.

JOSEF FISCHNALLER

Josef Fischnaller, 1964 in Österreich geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Bekannt wurde der Fotograf mit aufwendig inszenierten Bildwelten, in denen er berühmte Gemälde der Renaissance und des Barock mit den Mitteln der Fotografie neu interpretiert. Inspiriert von Künstlern wie Caravaggio oder Velázquez verbindet Fischnaller klassische Kompositionen, dramatische Lichtführung und kunsthistorische Zitate mit zeitgenössischen Modellen, ungewöhnlichen Kostümen und feiner Ironie. So entstehen Arbeiten zwischen Hommage und Verfremdung, die vertraute Bilder in die Gegenwart überführen und unsere Sehgewohnheiten hinterfragen. In neueren Werkgruppen lotet Fischnaller zudem die Grenzen zwischen Fotografie und Malerei aus und macht die Metamorphose selbst zum Teil des künstlerischen Prozesses.

FREUNDE UND FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

**Freunde
& Förderer**
Staatsoper Unter den Linden

Die Staatsoper Unter den Linden blickt auf eine über 280-jährige Geschichte zurück, geprägt von Persönlichkeiten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Richard Strauss, Erich Kleiber und Otmar Suitner. Seit der Spielzeit 2024/25 leitet Elisabeth Sobotka als erste Frau die Intendanz. Über drei Jahrzehnte prägte Daniel Barenboim als Generalmusikdirektor die seit über 450 Jahren bestehende Staatskapelle Berlin; seit 2024 führt Christian Thielemann diese Tradition fort. Die Saison 2026/27 umfasst 6 Premieren und zahlreiche Repertoire-Stücke - von zentralen Werken der klassisch-romantischen Opernliteratur bis zu zeitgenössischen Produktionen und neuen Formen des Musiktheaters. Die Freunde und Förderer der Staatsoper unterstützen seit über 30 Jahren ideell und finanziell eines der renommiertesten Opernhäuser der Welt. Rund 1.500 Mitglieder fördern mit Beiträgen und Spenden Neuproduktionen, die Junge Staatsoper sowie die Talentförderung von Orchesterakademie und Opernstudio.

GALERIE EIGEN + ART

Galerie EIGEN + ART

Mit Standorten in Berlin und Leipzig vertritt die Galerie EIGEN + ART als Galerie für zeitgenössische Kunst mehr als 36 internationale Künstlerinnen und Künstler in den Medien Malerei, Fotografie, Film und Skulptur sowie im Bereich Konzeptkunst und Performance. Ein wichtiges Anliegen und herausragendes Merkmal der Galerie ist es, den Werdegang der Künstler*innen von Anfang an langfristig und kontinuierlich zu begleiten. So sind z. B. Neo Rauch und Olaf Nicolai seit den Gründungsjahren ab 1983 fest im Programm, neue Künstlerinnengenerationen sind dazugekommen. Galerie EIGEN + ART ist national und international auf den bedeutenden Kunstmessen wie z.B. in Basel, Köln, New York, Kapstadt, London, Taipeh und Hong Kong mit ihrem Programm vertreten.

GALERIE FRIEDMANN-HAHN

GALERIE FRIEDMANN-HAHN

Gegründet 2006, vertritt die Berliner Galerie Friedmann-Hahn mittlerweile mehr als 20 Stammkünstler aus dem In- und Ausland, denen sie jährlich ca. sechs aufwendig gestaltete Einzelausstellungen widmet. Zwischenzeitlich werden dem Galeriepublikum in Gruppenausstellungen regelmäßig auch neue Künstler vorgestellt. Spezialisiert auf virtuose Vertreter der zeitgenössischen figurativen Malerei, ergänzen fotografische wie bildhauerische Positionen das Programm. Durch Zusammenarbeit mit internationalen Galerien und Teilnahmen an Messen hat die Galerie heute einen festen Platz in der Kunstwelt.

GALERIE JUDIN

Galerie Judin

Die Galerie Judin wurde 2003 in Zürich gegründet und zog 2008 nach Berlin. Seit 2011 befindet sie sich in der ehemaligen Druckerei des Tagesspiegels in der Potsdamer Straße, heute im Zentrum der Berliner Kunstszene. Die neun Meter hohen, lichtdurchfluteten Hallen zählen zu den markantesten Ausstellungsorten der Stadt. Eine 2007 erworbene und restaurierte Tankstelle aus den 1950er Jahren diente von 2022 bis 2024 als temporäres Museum für George Grosz. Seit 2015 führt Juerg Judin die Galerie gemeinsam mit dem Kunsthistoriker Pay Matthis Karstens, der 2024 Miteigentümer wurde. Gemeinsam betreuen sie mehrere Werkverzeichnisse und Künstlernachlässe. Seit Mai 2025 bespielen Galerie Judin und Pace Gallery die umgebaute Tankstelle und ihren Garten abwechselnd mit Künstlern aus ihren Programmen.

EDWARD B. GORDON

Edward B. Gordon wurde 1966 in Hannover geboren. Nach einer Schauspielausbildung in London widmete er sich intensiv der klassischen Malerei. Seit 1992 arbeitet er als freischaffender Maler, zunächst in München und seit 1999 in Berlin. International bekannt wurde er 2006 als Initiator des disziplinierten Pionier-Projektes "A Painting A Day", bei dem er täglich eine urbane Alltagsszene einfängt und malerisch dokumentiert. Gordons Werke zeichnen sich durch eine meisterhafte, atmosphärische Lichtführung aus, die das pulsierende Leben der Hauptstadt einfängt. Seine Arbeiten sind regelmäßig in renommierten Ausstellungen zu sehen und befinden sich weltweit in bedeutenden privaten sowie öffentlichen Sammlungen.

H2SF EDITIONS



Gegründet im Jahr 2004 und ansässig in Berlin-Steglitz, hat sich H2SF Editions von einer klassischen Galerie (vorher Maisenbacher Art Gallery) und einem Bildarchiv hin zu einem hochspezialisierten Akteur der Kunstszene entwickelt. Unter der verlegerischen Leitung von Sven Hoffmann liegt der Arbeitsschwerpunkt heute primär auf der Konzeption und dem Vertrieb exklusiver Fotoeditionen. Verlegt werden sowohl die Werke international etablierter Größen wie Karin Székessy oder Francis Kéré als auch Arbeiten aufstrebender Talente wie Christoph Friedrich und dem Künstlerkollektiv UrbanPopSociety.

PETRIT HALILAJ

Petrit Halilaj, 1986 in Kostërrc im Kosovo geboren, lebt in Berlin. Seine multimediale Praxis umfasst Skulptur, Zeichnung, Malerei, Text, Performance und raumgreifende Installationen. Ausgangspunkt sind häufig persönliche Erinnerungen und die jüngere Geschichte des Kosovo, insbesondere Erfahrungen von Krieg, Verlust und Vertreibung. Daraus entwickelt Halilaj poetische, oft spielerische Bildwelten, in denen individuelle und kollektive Geschichte, Heimat, Identität und Zugehörigkeit ineinandergreifen. Tiere, Nester, Pflanzen und Materialien aus seiner Heimat kehren als Motive wieder. Seine Arbeiten verbinden biografische Erfahrungen mit universellen Fragen nach Freiheit, Nähe und gesellschaftlichen Normen und verwandeln Erinnerung in offene Räume für neue Erzählungen.

HAMBURGER BAHNHOF – NATIONALGALERIE DER GEGENWART

Hamburger Bahnhof
Nationalgalerie der Gegenwart

Der Hamburger Bahnhof war einer der großen Berliner Kopfbahnhöfe des 19. Jahrhunderts – ein Ort des Ankommens, des Aufbruchs und des Übergangs. Bis heute prägt diese Geschichte das Museum für zeitgenössische Kunst im Zentrum Berlins. Das Gebäude spiegelt zentrale Momente deutscher Geschichte: von der Industrialisierung über die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, Teilung und Mauer, bis hin zur wiedervereinten Hauptstadt. Der Hamburger Bahnhof ist wie Berlin voller Vielschichtigkeit, Brüche und hat Veränderung als stetige Konstante. Heute begegnen sich hier Kunst und Gesellschaft. Der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart zeigt seine Sammlung zeitgenössischer Kunst in wechselnden Präsentationen. Er ist das größte Haus der Nationalgalerie und Teil der MuseumsMeileMitte. Mit 450.000 Besuchern im Jahr 2025 und 12.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist der Hamburger Bahnhof eines der größten und einflussreichsten Museen für zeitgenössische Kunst in Europa.



HERTHA BSC

Am 25. Juli 1892 gründeten die Brüderpaare Fritz und Max Lindner sowie Otto und Willi Lorenz unseren Verein. Die blau-weiße 'Hertha' - ein Ausflugsdampfer auf Spree und Havel - stand den Gebrüdern dabei als Namensgeber Pate. Seitdem hat die Alte Dame, genauso wie ihre Geburtsstadt, eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Ab 1926 erreichten die Blau-Weißen sechsmal in Folge das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, 1930 und 1931 feierte die Mannschaft den Titelgewinn. Mit der Gründung der Bundesliga im Sommer 1963 erlebte Hertha BSC von der Regionalliga (1965-1968) bis zum Vizemeistertitel in der 1. Liga (1974/75) und vielen Europapokalteilnahmen alle Höhen und Tiefen des Fußballs. Seit 2023 wieder in der 2. Bundesliga vertreten, verliert der Hauptstadtclub aber dennoch nie seine Faszination und lockte im Schnitt über 50.000 Zuschauer alle zwei Wochen ins Berliner Olympiastadion. Inzwischen vereinen sich über 54.000 Mitglieder unter der blau-weißen Fahne.

IWC



Seit 1868 steht IWC Schaffhausen für herausragende Schweizer Uhrmacherkunst, technische Innovation und zeitloses Design. In Schaffhausen gegründet, verbindet die Schweizer Luxusuhrenmanufaktur traditionelles Handwerk mit modernster Ingenieurkunst und entwickelt präzise mechanische Zeitmesser mit charakteristischem Design. Mit ihrer Leidenschaft für technische Exzellenz und ihrer langjährigen Expertise zählt IWC Schaffhausen zu den renommierten Namen der internationalen Haute Horlogerie. Die Marke begeistert Uhrenliebhaber weltweit und macht die faszinierende Welt der Uhrmacherei mit besonderen Erlebnissen wie der Watchmaking Class unmittelbar erlebbar.

KARAJAN-AKADEMIE



Wenn junge Instrumentalisten den Wunsch äußern, sie möchten gerne "zu Karajan", dann wussten früher nur Insider, was damit gemeint war: einen der heißbegehrten Ausbildungsplätze in der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker zu bekommen. Seit Mai 2017 nennt sich die Institution nun Karajan-Akademie. Sie hat den bislang inoffiziellen Namen amtlich gemacht - nicht nur, um dem in Musikkreisen gängigen Sprachgebrauch Rechnung zu tragen, sondern vor allem, um Herbert von Karajan zu würdigen. Der damalige Chefdirigent der Philharmoniker hatte die Akademie Anfang der 1970er-Jahre ins Leben gerufen, um begabte Musiker auf die Arbeit im Orchester vorzubereiten. Von erfahrenen Philharmonikern betreut, bekommen junge Talente nach ihrem Studium die Gelegenheit, in philharmonischen Konzerten mitzuwirken und zu lernen, worauf es beim Orchesterspiel ankommt. Eine Pioniertat, die mittlerweile reiche Früchte trägt: Gut ein Drittel aller heutigen Mitglieder der Berliner Philharmoniker ging aus dieser musikalischen Talentschmiede hervor.

KONZERTHAUS BERLIN



Das heutige Konzerthaus Berlin ist ein 1821 eröffneter klassizistischer Bau von Karl Friedrich Schinkel und beherbergt am Gendarmenmarkt einen der schönsten Konzertsäle Europas. Nach schwersten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude detailgetreu im alten Stil rekonstruiert und 1984 wiedereröffnet. Dort ist das renommierte Konzerthausorchester Berlin mit seiner Chefdirigentin Joana Mallwitz sowie zahlreichen Gastdirigent*innen und Solist*innen jede Saison in über 100 Konzerten zu hören. Neben sinfonischen Abonnementkonzerten umfasst das Angebot beispielsweise experimentelle Festivals, das "Junge Konzerthaus" mit Kinder- und Jugendprogramm, Kammermusikreihen oder die Reihe "Berlin Tracks - Musik der Stadt im Konzerthaus".

STEFAN LUDES

Stefan Ludes studierte Architektur und Bildhauerei in Aachen und lebt und arbeitet heute in Potsdam. In seinem Werk macht er den Menschen zum Maß: Proportion, Körperbezug und die Facetten der menschlichen Psyche prägen seine Themen und Motive. Naturbeobachtungen, architektonisches Denken und abstrakte grafische Überlegungen fließen in seine Arbeiten ein und verdichten sich zu einer eigenständigen Bildsprache in den Medien Skulptur, Malerei und Fotografie. 2021 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Marianne die gemeinnützige LUDS Stiftung, die sich dem Erhalt des historischen Parks der Villa Jacobs in Potsdam und der Förderung von Kunst und Kultur verschrieben hat. Stefan Ludes lebt und arbeitet in Potsdam und Berlin.

LUFTHANSA GROUP

LUFTHANSA GROUP

Berlin und Lufthansa verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. In Berlin wurde Lufthansa vor 100 Jahren gegründet, hier wurde der Flugbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Erst 1990 durfte Lufthansa den Flugbetrieb wieder aufnehmen. Heute ist die Lufthansa Group ein weltweit erfolgreicher Luftfahrtkonzern und Marktführer am Hauptstadtflughafen. Mit mehr als 65 Flügen pro Tag können Passagiere der Lufthansa Group vom BER aus rund 300 Ziele mit einmaligem Umsteigen an den Drehkreuzen in Frankfurt, München, Wien, Zürich, Brüssel und Rom auf der ganzen Welt erreichen. Mit Konzerntochter Eurowings, Deutschlands größtem Ferienflieger, erreichen Sie rund 50 Destinationen per Direktflug vom BER. Für die Lufthansa Group ist Berlin ein wichtiger Standort: Mehr als 2.000 ihrer Angestellten leben und arbeiten in der Metropolregion.

ANDREAS MÜHE

Der Künstler Andreas Mühe (geb. 1979 Chemnitz, vormals Karl-Marx-Stadt) ist einer der renommiertesten deutschen Künstler seiner Zeit. In seinen Arbeiten setzt er sich mit der jüngsten deutschen Vergangenheit auseinander und hinterfragt Konstruktionen von Identität, Erinnerung und Geschichte. Seine Fotografien sind akribisch inszeniert und offenbaren die verlockende Künstlichkeit der Bilderzeugung. Seine Arbeiten wurden u. a. im Städel Museum, Frankfurt, in den Deichtorhallen, Hamburg, dem Hamburger Bahnhof, Berlin, im Red Brick Art Museum, Peking und im Benaki Museum, Athen gezeigt. Andreas Mühe lebt und arbeitet in Berlin.

PACE GALLERY

PACE

Die Pace Gallery ist eine führende internationale Kunstgalerie, die bedeutende zeitgenössische Künstler und Nachlässe wie Constantin Brancusi, Alexander Calder, Jean Dubuffet, Amedeo Modigliani und Mark Rothko vertritt. Seit ihrer Gründung 1960 durch Arne Glimcher hat sich Pace als künstlerergesteuerte Galerie etabliert, die wegweisende Ausstellungen präsentiert. Unter CEO Marc Glimcher unterstützt Pace weiterhin ihre Künstler weltweit. Pace hat Standorte weltweit, darunter London, Genf, Berlin, Los Angeles, Tokyo, Seoul und zwei Galerien in New York. Pace hat ein einzigartiges Erbe in den USA, unterstützt zentral Künstler des Abstrakten Expressionismus und Light and Space und fördert durch ein globales Programm Innovation in der Kunst. Zudem hat Pace über 500 Kunstbücher veröffentlicht und neue Stimmen in den kunsthistorischen Kanon eingeführt.

REBECCA RAUE

Rebecca Raue, 1976 in Berlin geboren, studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Georg Baselitz und Rebecca Horn, bei der sie Meisterschülerin war. In ihrer Malerei erkundet sie innere Landschaften und macht emotionale und intuitive Strukturen sichtbar. Linien, Zeichen und Räume werden zu poetischen Kartografien des Inneren. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, darunter in Berlin, New York, Istanbul und Zürich. Neben ihrer künstlerischen Praxis ist Raue Gründerin und künstlerische Leiterin der Berliner Initiative Ephra, die Kinder und zeitgenössische Kunst zusammenbringt.

RONALD RAUHE



Ronald Rauhe, geboren 1981 in West-Berlin, zählt zu den erfolgreichsten deutschen Kanurennsportlern. Der Kajakfahrer nahm an sechs Olympischen Spielen teil und gewann fünf Medaillen, darunter Gold 2004 in Athen und 2021 in Tokio. Zudem wurde er 16-mal Weltmeister und 15-mal Europameister. Nach seinem Karriereende 2021 ist Rauhe unter anderem als TV-Experte, Speaker und Buchautor tätig. Als stellvertretender Vorsitzender der Athletenkommission der Europäischen Olympischen Komitees setzt er sich für die Interessen von Sportlerinnen und Sportlern ein und engagiert sich öffentlich für eine nachhaltige Förderung und bessere Rahmenbedingungen im Leistungssport.

MONTY RICHTHOFEN

Monty Richthofen, geboren 1995 in München, studierte Performance Practice und Design an der Central Saint Martins University of the Arts in London. Seit seinem Abschluss 2018 stellt er die Konventionen der Dichtung mit Visualisierungen von Text in Form von Bildern und Schrift im öffentlichen Raum sowie Tätowierungen grundlegend in Frage. Er lebt und arbeitet derzeit in Berlin.

BRETT CHARLES SEILER

Der 1994 in Simbabwe geborene und heute in Kapstadt und Berlin lebende Künstler Brett Charles Seiler setzt sich in seinem Werk intensiv mit Themen wie queerer Identität, Intimität, Sehnsucht und Melancholie auseinander. Seilers Arbeiten waren bereits in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, beispielsweise in der Miettinen Collection (Deutschland), im A26 Set Space Beijing (China), im No Hero Museum in Delden (Niederlande), im Schloss Altdöbern (Deutschland), im Museum Bensheim (Deutschland), in der G2 Kunsthalle (Deutschland), in der SALTS City (Schweiz), in der 1690 Art Collection Space, Shanghai (China), und im Zeitz MOCAA (Südafrika).

SÖL'RING HOF



Der Söl'ring Hof ist ein kleines 5-Sterne-Boutiquehotel in Rantum auf Sylt – mitten in den Dünen und direkt an der Nordsee gelegen. Fernab von Trubel und Großhotellerie erwarten Gäste nur 15 individuelle Zimmer, Suiten und Maisonettes mit Meeres- oder Dünenblick, zu jedem gehört ein eigener Strandkorb. Das Haus steht für Ruhe, persönlichen Service und nordisch-noblen Charme. Kulinarisches Herzstück ist das mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Restaurant unter Küchenchef Jan-Philipp Berner. Ein Spa-Bereich, E-Bikes und ein Open-End-Frühstück runden den entspannten Luxusaufenthalt ab.

UBER



Uber ist ein Technologieunternehmen, das Menschen per Smartphone-App weltweit auf Knopfdruck mit verschiedenen Services verbindet. Die Mobilitätsplattform verschafft ihren Nutzern weltweit unter anderem Zugang zu alternativen Beförderungsmöglichkeiten, zu Essenslieferdiensten sowie zu Frachtservices. Uber ist in mehr als 15.000 Städten in 71 Ländern aktiv und revolutioniert die Art und Weise, wie Menschen sich fortbewegen. In Deutschland ist der Fahrtenvermittlungsservice in mehr als 70 Städten verfügbar. Als Namensgeber der Uber Arena zeigt das Unternehmen sein Engagement für Berlin auch abseits der App. Mit der Uber Suite stellt Uber als Losgeber einen exklusiven Rahmen für diesen Konzertabend zur Verfügung, ein Beitrag, der weit über das Kerngeschäft hinausreicht.

VILLA JACOBS



Die Villa Jacobs liegt am Jungferensee inmitten eines acht Hektar großen Landschaftsparks, den Peter Joseph Lenné für den Zuckerfabrikanten Ludwig Jacobs entwarf. Schon im 19. Jahrhundert gehörten Obstbau und Weinbau zum Konzept des romantischen Musterguts, das das Schöne mit dem Nützlichen verbinden sollte. An diese Tradition knüpfen die Villa Jacobs Weine heute an. Auf Weinbergen in Potsdam und an der Mosel entsteht eine Selektion von Weinen aus den Rebsorten Riesling, Grauburgunder und Frühburgunder.

WEBERBANK**ACTIENGESellschaft****Weberbank**

Weberbank Actiengesellschaft - Anspruch verbindet. Als Privatbank der Hauptstadt versteht sich die Weberbank als Partner der Berliner Unternehmer. In der Villa der Weberbank treffen sich die Größen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sport und Kultur. Wir sind nicht nur die Privatbank der Hauptstadt, sondern verstehen uns als Ihr erweitertes Netzwerk. Für Sie bringen wir die Persönlichkeiten, Trends und Perspektiven zusammen, die essenziell sind, um auf Ihre Vermögensfragen langfristig tragfähige Antworten zu geben - individuell, maßgeschneidert und nachhaltig. Darum ist die Weberbank die erste Wahl für Menschen, die ihr Vermögen in guten Händen wissen wollen. Mit unserer langjährigen Premiumpartnerschaft mit dem VBKI verfolgen wir gemeinsam das Ziel, die Hauptstadtregion nachhaltig zu stärken.

**ZUM ERSTEN,
ZUM ZWEITEN,
ZU IHNEN.**

IMPRESSUM

Herausgeber

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller gGmbH
 Fasanenstr. 85
 10623 Berlin
 T +49 (030) 72 61 08 0
 E info@vbki.de
www.vbki.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
 Ute Weiland, Geschäftsführerin des VBKI

Redaktionsleitung

Anja Paulus und Johanna Sprenger

Gestaltung

KATHRINUNDTHOMAS
www.kathrinundthomas.com

Druck

X-Press Grafik und Druck GmbH
www.x-press.de

Spendenkonto

VBKI gGmbH
 Berliner Sparkasse
 IBAN DE88 1005 0000 0192 0212 22
 BIC BELADEBEXXX

Wir danken allen Inhabern von Bildnutzungsrechten für die freundliche Genehmigung der Veröffentlichung. Sollte es bei der Ermittlung der Rechteeigentümer Irrtümer gegeben haben, bitten wir die betroffenen Rechteinhaber um eine entsprechende Meldung an info@vbki.de.

Kunstlogistik

Wir danken TANDEM für die großzügige Unterstützung bei der Logistik und Lagerung der zu versteigernden Auktionsgüter.

TANDEM Lagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH zählt zu den etablierten deutschen Spezialisten für Kunstlogistik. Aus einer Ein-Mann-Gründung im Rheinland entwickelte sich in rund 40 Jahren ein international tätiges Unternehmen mit heute mehr als 70 Mitarbeitenden und Standorten in Frechen bei Köln und seit 2011 in Berlin. TANDEM übernimmt nationale und internationale Kunsttransporte, Luftfracht, Verpackung, Lagerung, Ausstellungslogistik und Installation. Auf mehr als 15.000 Quadratmetern Lagerfläche werden Kunstwerke fachgerecht betreut und dokumentiert. Zu den Kunden zählen Museen, Galerien, Auktionshäuser, Künstler, private Sammler und Sammlungen weltweit. Diskretion, sorgfältige Planung und der sichere Umgang mit empfindlichen und wertvollen Kunstwerken stehen dabei im Mittelpunkt.



